



**Gelegsmittler**, die Herren Staatsminister, waren sämmtlich mit ihren Gattinnen erschienen, ebenso die Welden aus Preußens, Österreichs und Russlands, die Herren Graf Dohnhoff, v. Herbert-Mathenau und v. Wengden; der englische Konsulier-Präsident Stecher mit seiner amütbigen Tochter; die Consulare durch die Herren Ambrož (für Italien), Commerzienrath Wien (für Argentinien), Scheller (für Portugal) und Bachmann für den persischen Schad. Die Vorstaaten waren vertreten durch Exz. Oberbohnenkoll v. Koernerich, Hausmarschall Grafen v. Bischum und Hofmarschall Graf Münter und zahlreiche Kommerzienrathen, darunter die Herren v. Wurbenau, v. Leipzig, v. Bohm, v. Rallisch, v. Hind, v. Antim, v. Globig, Graf Luchter; die Generalität durch die Herren General-Beutmanns, Major v. Carlowitz, v. Schweingel, v. Monckwitz, Stadtkommandant v. Byrn, Hammer, v. Kirchbach, Schuria u. A. Böhltreich erschienen war das Offizierscorps. Alle Waffengattungen und Gardeunionen kastischer Regimenter waren vertreten; die Obersten, Stabs- und Subalternoffiziere bildeten in ihren glänzenden Uniformen eine sehr wohlthuende Unterbrechung der nicht minder zauberhaften Rasse von Angehörigen des Civilstandes. Halten wir uns — alle aufzuführen, ist ja doch unmöglich — an die Ordnung, wie sie das Staatshandbuch reicht. Zu den „allgemeinen Staatsbedürfnissen“ gehören in älterster Linie die Mitglieder der Ständeversammlung. Das Präsidium der 1. Kammer war durch die Herren Grafen Koernerich und Bürgermeister Voß, das der 2. Kammer durch die Herren Geh. Rath Dr. Habelmann, Oberbürgermeister Streit und Kaufmann Georgi vertreten; von sonstigen Abgeordneten Dr. Wehner, Kubach, Gohl, Steife, v. Sandewitz, Uhlemann, Speck, Gelde, Behner, Seidler, Haubner, Taran schlossen sich die Vorstände Königl. Sammlungen u. s. w.: Geh. Rath Dr. Hassel, Dr. Erbstein, Oberbibliothekar Edmont v. Carolfeld, Archivath Fesse, Präsident v. Schoenberg und Geh. Oberrechnungsath Dr. Löbe, Reg.-Rath Prof. Krieg. Aus dem Justizdepartement: Richterdirektor v. Weder, Geh. Justizrat Busse, Staatsanwalt Dr. Genzel, Kanzleidirektor Thott; aus dem Finanzdepartement: Generaldirektor der Staatsentnahmen Ullmann, Betriebsdirektor Hoffmeyer, Vergleich Rötig, Finanzrat v. Koerner; aus dem Ministerium des Innern: Geh. Rath Hape und Vodel, Polizeipräsident Schwark und Polizeihauptmann Bartsch, Geh. Reg.-Rath v. Weitz, Hofrat Dr. Hirsch, Generalverwalter Siebold, Adjutor Dr. Knobles, aus dem Reichsamt für Handelspolitik: Verhandlungsrath Barth, der Gouverneurprediger Heinemann und der Trossionsprediger Dr. Blumenstengel; aus dem Kultusministerium: Oberlandesconsistorial-President v. Beilepich, Superintendent Dr. Meier; aus dem Ministerium des Auswärtigen: Geh. Rath v. Wandsbott und Legationsrath v. Freyen. Hierzu traten sich die Vertreter der Stadt und aus den Reihen der Bürgerschaft: die Stadtbaumeister Teucher, Kunze und Dr. Höchster, Stadtvorsteher ebd. vorstandt. Ackenmann, Reichstagabgeordneter Brä. Hüttich, die Justizräthe Hagnel und Dr. Rudolph, Reichsanwalt Koerner, Notarische Dr. med. Reichert und Schuria, Bezirksfischdirektor Weber, Notar Dr. Baumgarten und Gottlobian Müller, Erzieher Bierling, Prof. Krang, Schatzrat Berthold u. A. Böhltreich war auch die Kunst vertreten, die bildenden Künste durch die Prof. Dr. Hönnel und Dr. Schilling, Raumels, Scholt und Liebing; die darstellenden Künste durch Horatio Schaus nebst Gemahlin, die Frä. Tacono, Tullinger und Mössel, die Herren v. d. Osten, Eichberger, Worth und Hagen, den Kammervertreter Grillmacher und den Ballermüller Röller. Von außerordentlichen Offizieren fand der Lieutenant zur See v. Tambouryki auf, gegenwärtig militärischer Begleiter des Herzogs Friedrich Wilhelm v. Mecklenburg welcher auf dem hiesigen Gymnasium studirt. Den schmucken Marmonfazier zierte die Lebensrettungsmedaille. Die Gesammtzeichnung der Festversammlung bot diesmal nicht das buntbewegte Bild von sonst. Freilich erschöpflich! Die Hofkönige nötigten die Domänenwelt fast durchgehends, in Schwarz zu erscheinen. Beugten sich auch einzelne weiße Spitzen oder farbige Federn und Blumen, so war das viel zu wenig, um die Einheitlichkeit zu unterbrechen. An und für sich hätte die Herrenwelt als „Festkleid“ schwarze Gewänder, sodass Prof. Jäger, der Wollspoffel, nicht mit Unrecht spottete: wenn die Menschen zusammenkämen, um fröhlich miteinander zu sein, so zogen sie Trauerkleider an. Erhebt nun gar noch größtentheils die Frauen- und die Mädchenwelt im Schwarz, so begrüßt man ein helles oder farbiges Gewand, welches sich vereinzelt zeigt, als Augenweide. Sogar die jugendlichen Vüdte später Offiziere des Gardesoldaten-Regiments, die Frä. v. Hennrich und v. Woltersdorff, trugen

schwarz; diese Farbe liebt, es sei zugegeben, den Tannen weit mehr als vortheilhaft. Wie trefflich läudete sie z. B. das Fr. v. Udermann! So erinnerten die landesmannschaftlich zusammenhaltenden drei geborenen Leiterreichen, jetzt mit dem Grafen Schall, dem österreich. Gesundheitsministeren Grafen Clam und dem preuß. Gesundheitsministeren Fürsten Taxis vermaßt, an die drei schwarzen Damen der Souveränität. In Brillanten wurden wahrhaft herliche Stücke als z. d. adame, Collier, Armbänder u. s. w. getragen von Frau v. Wittenau, Frau v. Rietze geb. v. Wiltsch und Frau v. Kassel. Durch angebrachten Liebeszettel hablte wie immer Frau Hoffath Schuch (weicher Atlas, rosa Federn im schönen Haar); Fr. Tiecong glück in ihrem zarten blauen, blumengeschmückten Gazelet mit einem frischen Blumenstrauß; dem Fr. Tüllinger stand ihre stattliche Statur von weicher damekeiter Stelle außerordentlich vortheilhaft; Fr. Hößel (in Gazelet mit Hyacinthenauswurf am Rocksaum) war von einem Schwarm von bewundernden Cavalieren und Offizieren umgeben. Eine der graziosesten Erscheinungen bildete die an den Entel des heimgegangenen Ehrenbürgers von Dresden, des russischen Pächters, verbarthete junge Dame, eine Engländerin. Sie trug weiße Alabastrobne und eine Sammlung der schönsten Brillanten und Perlen. — Erst gegen 11 Uhr gab das Aufbrechen des Königsparades das Zeichen zum Auseinandergehen. So langsam fuh die Räume gefüllt hatten, so rasch, wie mit einem Schlag, leerten sie sich. Nach 11 Uhr fanden sich Graf und Grafin v. Habicht von dem letzten ihrer Gäste mit dem Bewußtsein verabschiedet, vielen Hunderten abermals Gelegenheit zu reichen Auskünften und mannschaftlichen Genüssen geboten zu haben.

— Landtag. Die winterlichen Schneedeewebungen haben einen Eingang auch in die zweite Kammer zu finden gewußt, deren Verhandlungen gestern einen glatten Verlauf genommen haben würden, unter diesen Umständen aber nochein 2 Stunden lang höchstlich in den Schneeschuppen hieden blieben. Den rettenden Schneepflug eines Leballechslusses wollte diesmal Niemand zur Hilfe ziehen, und so kam es, daß zweit Uthend mal das Wort verlangt und erhebt wurde, ehe man das Thema verließ. Zur Verhandlung stand das Departement der Finanzen. Ohne Debate wurden die jährlichen Zukünfte für das Wintertheum nebst dessen unmittelbaren Ependenzen im Betrage von 755,926 Mfl. genehmigt, desgle. für die Verwaltung der Staatschulden 128,740 Mfl. die Forstakademie Tharandt 56,230 Mfl. die Hirschberg Bergakademie 84,270 Mfl. allgemeine Ausgaben für den Bergbau 207,274 Mfl. über dieses

Kapitel erhieltete Vicepräsident Georgi Bericht, über die übrigen Abg. Hartwig) und für die Land-, Landeskultur- und Altertumsent-  
baut 82.640 Ml. Bei dem Kapitel „Großer Garten“, für welchen ein jährlicher Aufschwung von 25.000 Ml. bewilligt wurde, hob Abg.  
Deger hervor, daß bestehende Autoritäten anlässlich der interna-  
tionale Gartenausstellung der Verwaltung des Großen  
Gartens das höchste Lob gesollt. Er knüpft hieran den Wunsch,  
man würde doch in dem Großen Garten eine Milchwirtschaft,  
und zwar in dem nach der Bismarckischen Straße zu gelegenen Theil,  
errichten. Zu dem Kapitel Straßen- und Wasserbauverwaltung  
liegen zwei Petitionen vor, über die seinerzeit schon berichtet wurde.  
Eine Anzahl Straßenwärter wünscht zunächst Erhöhung ihres Un-  
dienstes. Die Deputation beantragt, die Petition für erledigt  
zu erklären, da in dem Etat bereits eine Mehrforderung für die  
Zwecke, allerdings nicht für Lits-, sondern für Alters- und Würdig-  
keitszulagen, vorgesehen ist. Ferner petitioniert eine große Anzahl  
Gemeinden um Erhöhung des für das Schneekundmessen auf den  
festlichen Feierstagen vom Staat gewährten Subsidien. Diese

istaltischen Strafen vom Staate gewährten Lohnnägeln. Die Petitionen beanspruchten die Deputation auf sich berufen zu lassen mit der Motivierung, daß die Beleuten ganz die Vortheile überleben, die sie durch das Bestehen bei fiskalischen Strafen in ihren Gemeindebezirken hätten. Die aus ihnen resultende Verpflichtung, die fiskalischen Strafen vom Zweck fernzuhalten, steht in seinem Vergleich zu den Kosten, die ihnen die Unterhaltung eigener Kommunikationswege unterlegen wären. Abg. v. Wolenz dankt der Regierung für die Inausschließung von Zulagen für die Steuerbeamten. Abg. Riehämmer: Wenn infolge von Einkommensverlusten eingetretene Verlebendigungen öfter nicht leicht zu heben seien, so liege der Grund darin, daß die Gemeinden infolge der niedrigen Lohnnäge nicht die genügende Anzahl Arbeitnehmer erhalten könnten. Die Gemeinden würden durch die Last des Schanzenaufwands ungleich getroffen, der Staat müsse deshalb hier aussgleichend wirken. Die Regierung möchte im Erwodung ziehen, ob nicht in den nächsten Jahren eine höhere Summe für diese Zwecke einzustellen sei. Abg. v. Tiebra belegt, daß von der Steuerbauverwaltung oft die lebhaften Haushalte weggemommen würden, nur um ein paar Mark herauszuwicklagen. Finanzminister v. Rönniger versichert, daß ein solches Vergehen durchaus nicht in der Lendenz der Steuerbauverwaltung liege. Die Vorschläge des Abg. Riehämmer würden schließlich dahin führen, daß

der Staat die sämtlichen Kosten des Schneeaufwands auf sich nehmen möchte; es sei aber bedenklich, weiter zu geben als bisher, denn die Vortheile, die den Gemeinden aus den Staatsausgaben erwünscht seien nicht genug zu schätzen. Es könnte also nicht in Aussicht gestellt, daß die Regierung selbst die Hand zu einer Erhöhung des fraglichen Postulates bietet. Abg. Weiglich hält der Regierung und Deputation für das den Straßenvätern beweiste Entgegenkommen und plädiert für die Einführung von Ortszulagen. Abg. Bebel wendet sich gegen das von der Deputation vorgelegte System der Alters- und Würdigkeitszulagen. Dieselben würden nicht nach Recht und Gerechtigkeit, sondern nach Willkür und Gaudiens von der Regierung ertheilt. Um berücksichtigt zu werden, mühten die Beamten schwitzend. Dieses Streberthum, diese Heuchelei und Rüscherei, die man unter Stadt- und Staatsbeamten gerade genau sehen müsse, sollte ferngehalten werden. Werner lege er Beweisführung dagegen ein, daß der Staat Arbeiter annehme zu jedem niedrigen Preis, zu dem sich dieselben anbieten. Warum dieses System gerade bei den schlecht bezahlten Beamten, nicht bei den höheren anwenden? Seine Parteigenossen würden sich von diesem Gesichtspunkte aus gegen den Deputations-Antrag erklären. Abg. Dr. Niedner stimmt den Ausführungen des Abg. Riehmanner bei. Letzterer erklärt, daß er ohne Weiteres einem Antrag zustimmen werde, die Verwaltung sämtlicher Kommunikationswege auf die Staatskasse zu übernehmen. (Oberste). Was würde man im Falle zu dem Verlangen sagen, wenn die am Eisenbahnen liegenden Gemeinden dazu beitragen sollten, die Linien vom Schnee frei zu halten! Abg. v. Wolenz führt als Moment für den Dep.-Antrag den Wegfall des Chancengeldes an. Selselbst Ahnert äußert sich im Sinne des Dep.-Antrages, ruft aber, daß vielleicht die Ansprüche bezüglich des Schneeaufwands zu hoch gelaufen wären. Es genüge, für zwei Hubweise reine Bahn zu schaffen, der Autowagen brauche nicht freigelegt zu werden. Danckbar begrüßt er den Dep.-Antrag bezüglich der Straßenväter, er hätte aber gewünscht, daß die Straßenväter den Bahnhofmeistern gleichberechtigt werden würden. Abg. Bartholomäus wendet sich gegen die Behauptungen Bebel's über das Streberthum. Es solle als Staatsbeamter nicht pro domo sprechen, aber von den städtischen Beamten könne er behaupten, daß dieselben höchstens infolge Streber sind, als sie bestrebt sind, die Aufsichtsherrin ihrer Vorgesetzten zu entziehen, nicht durch verwerthliche Mittel, sondern durch Fleiß und Dienstreife. Abg. Günther weist auf den Widerstreit hin, der in dem jetzigen Zustand liege, und stimmt dem Abg. Riehmanner zu. Abg. Stolle verlangt eine Erhöhung des Lohnes der Straßenväter, ist im Uebrigen auf der Tribüne nicht zu verstehen. Abg. Bebel erklärt, jedem Antrag zuzustimmen zu wollen, der den jetzigen Zustand betrifft des Streberthums beileidigen wolle. Mit seiner Aeußerung über das Streberthum habe er weder den Abg. Bartholomäus noch eine bestimmte Beamten-Kategorie gemeint. Uebrigens habe selbst Prof. v. Holzendorf in einer Schrift darauf hingewiesen, daß unter den Justizien das Streberthum im Einzelnen begriffen ist. Abg. Werner schlägt sich den Ausführungen des Abg. Riehmanner an. Abg. Riebach führt aus, daß man kein Recht habe, die Gemeinden von ihrer von Anfang an übernommenen Verpflichtung zu befreien. Der Abg. Bebel erweise den Straßenvätern einen schlechten Dienst, wenn er ihnen die Gehaltsaufsetzung verweigere, die ihnen die Deputation bewilligte. Abg. Körner ist gleichfalls für die Deputationsanträge. Abg. Henze wünscht, die Gemeinden sollten wenigstens das Recht haben, die beim Schneeausweichen beschäftigten Arbeiter zu beaufsichtigen. Finanzminister v. Ronnenburg: Die Regierung habe von jeher das Schneeaufwerken als eine politische Verpflichtung der Gemeinden angesehen. Nur aus Billigkeitsrücksichten habe der Staat hierzu Weibhafen gewählt. Eine andere Regelung sei nicht möglich, wenn man nicht das ganze Prinzip verlassen wolle. An der weiteren Debatte betheiligt sich noch mit kurzen Bemerkungen die Abg. Dirschel, Stolle, Hartwig und Finanzminister v. Ronnenburg. Die Kammer genehmigte ausser gegen die 5 Stimmen der Sozialdemokraten die Dep.-Anträge und bewilligte zu dem Kapitel einen Schätzvorschlag von 143,760 M. für die Hochbauverwaltung werden, nachdem der heutige Finanzminister eine Anfrage des Abg. Uhlemann-Stollberg beantwortet, 158,650 M. bewilligt, für Bauverwalteteien 71,080 M. Die übrigen Forderungen des Finanzdepartments, die leider nicht vollständig mitgetheilt wurden, finden gleichfalls einstimmige Genehmigung.

— Die Tage der Waisenhauskirche am Georgiplatz gehen langsam zu Ende. Es ist mit dem Gebäude nichts mehr anzufangen. Weder als gottesdienstliche Stätte, noch als ein Veranlassungsort zur Besprechung kirchlicher Angelegenheiten würde sie die Jahre davor genügend besucht und der Rath ist bereits ruhig und speziell im vorigen Jahre zu der Ansicht gelangt, daß es besser sein dürfte, diese Kirche niederzureißen und dafür die Errichtung einer Kirche für den auf der Südseite der Stadt, jenseits der Sachsen- und Böhmisches Staatsbahnen gelegenen Theil der Kreuzkirchenparoche in Erwägung zu ziehen. Es gelangte zu diesem Schluß zur Heiligung folgender Bestimmungen: Die Stadtgemeinde verpflichtet sich, der Waisenhausstiftung für den Grund und Boden, auf welchem die Waisenhauskirche erbaut ist, eine Abfindungssumme von 50,940 Ml. zu zahlen; an den Kreuzkirchenvorstand für die südlich der sächsisch-böhmischem Staatsbahnen zu erbauende Kirche den Betrag von 10,000 Ml. als den Abbruchswert der Waisenhauskirche zu entrichten; der neu zu begründenden Pfarreie in der Erwartung, daß dem Rath die Sollatur und Patronatsrechte an denselben werden verliehen werden, als Patronatsgelehen einen Kirchenbauplatz im Werthe von ungefähr 80,000 Ml. zu überweisen und ferner die bei der Stadthauptfasse zu Dresden bisher verwalteten, zu Gunsten der Waisenhauskirche errichteten Legate und Füllungen an den Kreuzkirchenvorstand für die neu zu begründende Pfarreie auszuzahlen. Der Kreuzkirchenvorstand dagegen hat sich verbindlich zu machen, dafür Sorge zu tragen, daß die aufgeführten Betritte und Legate bei der neu zu begründenden Pfarreie südlich der sächsisch-böhmischem Staatsbahnen, und bei der dort zu erbauenden Kirche bestimmungs- und stiftungsgemäß verwaltet und verwendet werden. — Diese ganze Idee hat vollständigste Aussicht auf Beifall bez. Genehmigung aller einfließenden Faktoren; sowohl der bezeichnete Kirchenvorstand wie das evang. Landesconsistorium eignen sich darüber geneigt und es ist als ziemlich sicher anzunehmen, daß die Genehmigung der in Evangelicus beauftragten Herren Staatsminister nicht fehlen wird. Es ist nun gegenwärtig in die Verhandlungen zum allseitigen definitiven Abschluß eingetreten worden.

— Der Rath hat beschlossen, wegen Beseitigung der in die Brunnestraße vorpringenden Ecke das Grundstück Neue Gasse 7, Herrn Privatus Barthel gehörig, sowie eine angrenzende Parzelle sämlich zu erwerben. Für letzteres sollen 115,000 Ml. gezahlt werden, bezüglich der Parzelle wird ein Austausch mit städtischem Areal stattfinden unter Herauszahlung von noch annähernd 300 Ml. Damit ist die Sache indessen noch nicht abgeschlossen. Auf dem Barthel'schen Grundstück besteht vielmehr zu Gunsten des gegenüberliegenden Grundstückes Nr. 20 der Neugasse eine Befestigungsreichthümung, nach welcher das Barthel'sche Grundstück auf eine Länge von 10,78 M. nicht höher bebaut werden darf, als es zur Zeit hoch ist. Der Besitzer jenes Grundstückes Nr. 20 sicherte sich nämlich damit von seinem Volks aus den ungeliebten Ausblick auf die Kreuzkirchenmauer! Auch dieses eigenartige Recht muß abgesetzt werden und der Rath ist mit dem Betreffenden auf eine Entwidrigungssumme von 9000 Ml. einig geworden.

— Die jetzigen Bäcker des Areals am sogenannten Bär-Hospitalplatz müssen letzteres bereits zu Johannis dieses Jahres verlassen. Bekanntlich wird an dieser Stelle von Seiten der Stadt ein neues Realgymnasium errichtet.  
— Wegen Ausfalls des gesuchten auf Neustädter Ufer gesegneten Theils des vormaligen militärischen Areals ist, dem Vernehmen nach, eine Unternehmung der Staatsvertretung Knerbautungen gemacht, die Anspruch auf Bebauung verdienlichen sollen, und die deshalb demnächst auch den Landtag beschäftigen würden. Die Abtragung der noch vorhandenen alten Militärbauwerke würde im Annahmealle dann sofort zu gewältigen lieben — für die die Kasernen jetzt bewohnenden, meist armen Leute aller-  
dings keine angenehme Aussicht.  
— Es liegen noch keine näheren Berichte über die Pulverzündholzexplosion im Hört Manteuffel zu Wege vor; namentlich ist doch Entstehen des Unglücks noch völlig unauflklärbar. Wie so viel wird mitgetheilt, daß von dem einen der beiden verunglückten Artilleristen der Humpf ohne Kopf, von dem anderen gar nur ein einziger Unterleibchen aufgefunden wurde. Alles Übrige von den beiden verstorbenen Soldaten ist durch die Fernläufer zerstört und ähnlich ver-

— In vorvergangener Nacht ist bei geringem Wasserstande die Elbe innerhalb Sachens an mehreren Stellen überströmt und teilweise zum Abgang gekommen. Bei Tiefen und Ufergrund hat sich die Eldecke gleichfalls in Bewegung gesetzt und Ruhumkehrsbewegungen veranlaßt. Darüber, wie das Thunwetter sonst in den übrigen Theilen Böhmiens aufgetreten ist und welchen Einfluß dasselbe auf die Eislandschaftlichkeit der dortigen

Müsse gedauert hat, sind j. S. Nachrichten hier nicht eingegangen. Das in und bei unserer Stadt gefandene Eis ist gestern früh bei dem durch Stauwasser erhöhten Wasserstande von 45 Centimeter unter Null unerwartet schnell zum Abschmelzen gekommen. Nur bei der Augustusbrücke sind noch einige mächtige, auf dem Grunde ruhende Eisstücke zu bemerken. Die auf Neustädter Ufer am Uebergange über das Eis aufgestellte und vorgestern nicht mit befehlte Bude des Fischart ist nahe daran gewesen, mit fortgebrüht zu werden. Das Weiberbett, welches noch am Montag früh längs des Baduets in Friedrichstadt fast völlig wasserfrei war, füllte sich in den Mittagsstunden mit trüben Wassermassen und nach 1 Uhr trat ziemlich starker Eisgang ein, der bis zu Einbruch der Abenddämmerung andauerte. Seit gestern früh ist das Wasser bereits wieder um ca. 40 Cm. gefallen. Auch alle übrigen Flüßchen, die innerhalb Sachsen in die Elbe münden, zeigen seit vorgestern erhebliche Abschwundungen. Das Eis des Breznitzbaches ist vorgestern Nachmittag ebenfalls gehoben worden.

— Am Vloring Nachmittag versammelten sich auf Einladung des Königl. Commissars für Befämpfung der Weblauskala-  
nität, Geh. Reg. Rath v. Wechel, im Albertschlößchen zu Ber-  
wig, die Besitzer der in Weinwörther und Wahnsdorfer Flur ge-  
legenen Weinberge (40 und einige) zu einer vorläufigen Verhand-  
lung über die zur Errichtung der Staatsregierung gelangte Frage,  
ob es sich nicht mit Rücksicht auf den erfahrungsmäßigen Rück-  
gang des Weinbaues und der Erträgnisse desselben einerseits, sowie  
auf die Unsicherheit des Erfolgs und den hohen Aufwand der  
notwendig zu veranstaltenden Vernichtungs- und Desinfektionsarbeiten  
unterertheit im Interesse der Weinbauertreibenden, wie des Staats-  
hauses empfehlen dürte, den erwerbsmäßigen Weinbau in den  
Lohnhöftchen ganz aufzugeben und zu einer anderen Culturart  
Brot- und anderes Obst überzugehen. Nachdem von dem Herrn  
Regierungs-Commissar ein klarer Überblick über alle in Frage  
 kommenden Thüthen und Verhältnisse gegeben worden war, er-  
klärten (mit Ausnahme eines einzigen) sämtliche Weinbergsbesitzer  
im Prinzip und vorbehältlich weiterer Verhandlung über eine  
Seiten des Staatshauses zur Ueberführung der Weincultur in andere  
Weingl. in einer oder der anderen Weise einen zu gewählenden Bes-  
chluss, sich mit der im Aussicht genommenen Maßregel einverstanden.

— Bezüglich einer im Nummer 4 d. J. in den Dresdner Nachrichten gebrachten Mittheilung bezüglich eines in der Nacht zum 8. v. M. in Nadeberg verübten schweren Baumfrevels ist nun weiter berichtet, daß es der dortigen Behörde eifrerlicherweise recht schnell gelungen ist, die Urheber zu ermitteln, sodß dieselben für sein Verbrechen in kürzer Zeit die schwere Strafe treffen wird, währenden braven Beamten die von dem beschädigten Herrn Habilitant Kärtner ausgelebte Belohnung von 50 Mfl. zugethellt wird.

— Gestern Nachmittag halb 5 Uhr ist von der sogenannten Schärenwache in Neustadt aus ein junges 16—17 Jahre altes, gutausseidetes Mädchen in die Elbe gegangen, vom Strome tragen und durch die Brücke getrieben worden. Unterhalb des Klosters gelang es aber dem Steuermann Richter, das Mädchen noch lebend an das Neustädter Ufer zu bringen. Die von der

alte und Nässe ziemlich Erstickte wurde zunächst in das Haus des Herrn Holzschuhhändler Röder gebracht, wo ebenfalls auch für trockene Kleidung gesorgt ward. Nach erfolgtem Umzug geleitete ein Wohnungsbeamter das Wädchen nach der elterlichen Wohnung auf der Schleicherstraße.

— Die Gesellschaft „Hoffnung“ hält ihren diesjährigen Radrennen Freitag den 20. d. in Weinbolds Sälen ab.  
— Auch der Unterhaltungsverein „Seestadt-Casino“ setzt, obwohl er nur eine kleine Vereinigung bildet, doch die Mittel erübrigt, auch diesmal jedem in der Seestadt wohlbefindenden bedürftigen Witwer und Witwen eine Christfeude mit ansehnlichen Geldgeschenken zu machen.  
— Auf dem Schles. Bahnhofe hat sich in der Nacht zum Dienstag ein in den mittleren Jahren stehender, wahrscheinlich dem Arbeitende angehöriger, unbekannter Mann in dem Abort durchzuhauen und das Leben genommen. Der Selbstmörder wurde noch

— Bei dem Postomte 7, *Vergiliger Bahnhof* hierstellt, ist von jetzt ab auch während der Nacht eine Annahmestelle für Telegramme geöffnet.

Telegraphist Paul Richard Kretschmar, 1951 geboren, die Umfrage bei einer kleinen Gruppe von Journalisten und Redakteuren der Presseagentur dpa erhielt. Drei von ihnen waren sofort mit dem Vier-Jahres-Plan einverstanden.

die Restauration zur „Sozietät Hopfenblüthe“ am Abend des Nov. v. J. Ein Architekt kam mit einigen anderen Freunden denselben dahin und placierte sich an Kiechelmars Tisch. Wie dies unwohl zu Seiten kommen moq., entstand durch Reinigungsvor-  
bereitung am Tiertisch eine Wortplänkselei, die damit endete, daß  
durch vorausgegangene, ihm zugängige Bekleidungen gereizt,  
ich sowest vergaß, dem ihm gegenüber sitzenden Architekten mit  
einem Magstrug auf den Kopf zu schlagen, wodurch eine fünf Centi-  
meter lange, bis auf den Knochen dringende Wunde entstand.  
einem Nachtwächter, der den rabiatischen Magistrat lebend  
zu foltern wuchs zu bringen bestrebt war, wollte er nicht folgen, vielmehr  
stompelte er mit Händen und Füßen um des Lebens Unter-  
stand mit Wehrmuth zu gewichen. Der als Junge abgebörte Wachtmeister  
ersuchte, der Arrestant habe „wie ein Thier geblüht“. Das  
Schöffengericht, unter Vorbeh. des Herren Amtsrichters Frommhold,  
wollt das Urtheil, dem Auftrag des Herren Amtsgerichts Reichs-  
gerichtsstaat, welcher für milderende Umstände pladiert, gemäß und er-  
innerte auf seine Freiheits-, sondern Geldstrafe in der Höhe von  
100 Mfl. als entsprechende Sühne. — In Bedrängniß will sich der  
Schuhmacher Carl Louis Fühmann, 1853 geboren, befinden  
wollt, als er im Dezember ein Paar Stiefel, ihm zur Reparatur  
übertraut, verkaufte. Vorher entwendete er einem Handarbeiter  
in Voitsberg eine Zylinderuhr, welche er gleichfalls veräußerte.  
Angelaugter wird wegen Untreuelegung und Diebstahls zu 3 Wochen  
Bedrängniß verurtheilt. — Vor Kurzem erst zu einer zweitägigen Frei-  
heitsentziehung verurtheilt, muhte sich das 1857 geborene Dienst-  
mädchen Martha Anna Fleischer abermals wegen Diebstahls und  
war in 3 Fällen verantwortlich. Ihrer ehemaligen Voglswirthin  
nahm sie aus dem verschloßnen, ihr aber durch den dazu gehörigen  
Schlüssel zugängigen Secretär zweimal eine Summe von je 15  
Mfl. Einer Arbeiterin stahl sie gleichzeitig ein Portemonnaie mit  
1 Pfd. Inhalt. Unter Hinwegstellung der erschauenden Strafe  
kennt das Schöffengericht auf eine Gesammtstrafe von 8 Wochen  
bedrängniß. — Wegen Bekleidung eines Nachtwächters wird der  
Schuhmacher Ernst Richard Bachmann, 1857 zu Zwölftau geboren,  
der wegen rühestörenden Lärmens die Arrestur gegen B. vornahm,  
10 Tage Gefängnis.

#### **Berichtigung des lokalen Theiles Seite 9.**

Tagesthemen.

**Deutsches Reich.** Se. Majestät der Kaiser verblieb am Sonntag im Bett und war am Dienstag schmerzreicher. Die Nacht war heidlich.

Bei der Ausfahrt des Kronprinzen, dessen Gefinden fortlaufend vorzügliches ist, ereignete sich am 8. Jan. ein kleiner Unfall auf der Via Roma, bei dem die Wieder des kronprinzipiellen Wagens, durch und schlug mit Wucht gegen das eiserne Gitter des Hotel Comunione. Der Kronprinz verlor keinen Augenblick die Selbstbeherrschung, und es gelang, die Wieder zu beruhigen, sodass die Spazierfahrt fortgesetzt werden konnte.

Bei der am 5. d. M. im 13. Reichstagwahlkreise von Baden  
abgehaltenen Erstwahl wurde nach amtlicher Freistellung Graf  
von Los (deutsch-loni.) mit 3554 von 14,075 abgegebenen Stimmen  
gewählt. Rautmann Jacob Lindau in Heidelberg (ultramontan)  
welt 4465, Stadtrath Dreesbach in Mannheim (Sozialdem.) 42  
Stimmen.

Zu den hervorragendsten Kennern und Förderern der bayrischen Landwirtschaft zählt Prinz Ludwig von Bayern, der zutreffend genug. Als fürtzlich die Staatsregierung einen Gesetzentwurf, bestehend die Daltung und Röhrung der Bachstiere, eingebroacht und die Abgeordnetenkammer demselben nach einigen Abänderungen Zustimmung ertheilt hatte, wedmete Prinz Ludwig, der für die Abgeordnetenkammer das Rektor über diesen Entwurf übernahm, der Sache die größte Aufmerksamkeit, und das Ergebnis seiner Studien ist ein eigener Gesetzentwurf, mit welchem er die Viehzucht weitaus vorherrscher zu fördern hofft, als der Gesetzentwurf der Regierung und der Kammer. Prinz Ludwigs Entwurf enthält Bestimmungen sehr eingerückter Natur, er will auf radikalem Wege der Landwirtschaft geholzen wissen, und er empfiehlt zweckl. für die Viehzucht

nicht zum Ausdruck der gewöhnlichen Rücksichtserachtung die Wahrung des Geschäftes vorsieht, sowie den Aufrang für alle Zusammensetzung. Das darf es wohl als noch nicht dagegen bezeichneten, dass ein Mitglied des Königlichen Hauses von Bayern so gegen Anzahl an parlamentarischen und gesetzgebenden Arbeiten nimmt, das ein 20 Artikel umfassender, völlig selbstständig gearbeiteter Gesetzesentwurf von weittragendem Bedeutung aus seiner Hand hervorgebracht.

Am Sonnabend ist in Berlin der Kommerzienrat Wilhelm Borchart, Begründer der Berliner Westinghouse, gestorben. Er war ein bekannter Industrieller, der sich durch Einflussnahme des englischen Arbeitsteilungsprinzips der Arbeit verdient gemacht hat. Der edle Verstorbene hat auch sein gesammeltes, auf etwa 4 Millionen Mark geschätztes Vermögen der Stadt Berlin mit der Bevölkerung verlost, das seine hinterbliebene Witwe während der Zeit ihres Lebens aus den Händen desselben eine gewisse Einnahme zu beziehen hat. Freilich haben sich die großen Erwartungen, die man z. B. an die Einführung der Gewinnbeteiligung in sein Projekt für die Lösung der sozialen Frage knüpft, durchaus nicht erfüllt.

Die Agrarier wollen ihre Interessen auch in dem bürgerlichen Gesetzbuch besonders berücksichtigt wissen. Der deutsche Landwirtschaftsrat hat beschlossen, den Entwurf, der nächstens der öffentlichen Überprüfung übergeben werden soll, durch geeignete Sachverständige darin einer Prüfung unterzubringen, ob und inwieweit das neue Gesetzeswerk den Interessen der Landwirthe entspreche oder welche einzige Abänderungen sich für die Landwirthe als wünschenswert herausstellen.

Der Bezug auf die Belehrung der Sonntagsarbeit hält die Regierung auch jetzt, nachdem die Ergebnisse der Enquête über die Sonntagsarbeit im Deutschen Reich vorliegen, an ihrem früheren Standpunkte fest, das ein allgemeines geistliches Verbot der Sonntagsarbeit praktisch nicht durchführbar sei. Sie findet diese Abschaffung gerade durch die Ergebnisse der Enquête bestätigt. Dagegen ist zu erwarten, dass im Falle der Vermittlungspraxis hier und da, wo dies den localen und speziellen Bedürfnissen entspricht, die Sonntagsklausur eine Erweiterung erfahren wird.

**Österreich.** Der in Czernowitz seit einigen Tagen in Haft sitzende, in Sabadago wegen Spionage verhaftete Russe ist ein hoher russischer Militär. Bei denselben wurden 600 Rubel in Bearen und viele compromittende Aufzeichnungen, sowie jüdische und böhmisches Dokumente, welche der Verhaftete zeitweise zu tragen pflegte, gefunden. Der Verhaftete leugnet, dass er ein russischer Spion sei, und versichert, dass er aus Solot in Galizien gebürtig sei und in Russland nur einige Jahre als Winterschreiber gelebt habe. In Sabadago hatte der Verhaftete eine Geliebte, welcher er kostbare Geschenke machte und die ihn schließlich der Gendarmerie verrichtete. Die Untersuchung wird geheim, doch mit allem Eifer fortgesetzt.

Der Generalvikar Bischof Dr. Zöhl in Feldkirch hat, wie im "Lindauer Tagblatt" zu lesen, von allen Kanzeln im Lande Vorarlberg verkünden lassen, dass Jeder, der das überale "Bregenzer Tagblatt" hält, liest oder unterschrift, dem Archendame verfällt. — Jedermann eine vorzügliche Rektione.

Der Kongress böhmischer Landwirthe beschloss eine Resolution, die Regierung möge die Erhöhung der Agrarzölle in gleicher Weise durchführen wie Deutschland. Die Einführung von Exportzölle genügender Produkten, die bisher in Österreich Abzug fanden, sei geboten.

**Ungarn.** In Budapest verhaftete die Polizei einen Professor aus Weston, der in einer Buchhandlung österreichische Generalsabschriften aufsuchte, als angeblichen russischen Spion, dessen Entfernung den Behörden absint war. Es wurden bei ihm Dokumente vorgefundne.

**Frankreich.** Am Tronermesse für Napoleon am 9. Januar erschienen 500 Personen. Vor der Augustinerkirche wurde eine Fahne mit dem Kaiseradler entfaltet, welche die Polizei sofort konfiszierte. Der Fahnenträger wurde verhaftet.

Präsident Carnot befürchtete am 9. Jan. die Arbeiten für die Belästigung im Jahre 1888, welche mit großem Eifer betrieben werden.

Die Blanquisten feierten am Grabe Blanquihs dessen Todestag. Voillant erging sich in bitteren Worten gegen Carnot, weil er zum Nachworte die politischen Verurtheilten nicht begrüßt, sondern dies Einzelnen die Strafzettel abgelöst habe. Voillant will in der Nummer eine Amnestie jämmerlicher, wegen politischer und preußischer Verurtheilten, sowie der Wiederaufschüsse und der zweiten Vergehen gegen die Blanquisten bestrafen. — Bei der am 8. stattgehabten üblichen Wallfahrt zum Sterbehaus Gambetta's mahnnte Metivier die Parteien unter Hinweis auf die prähistorischen Schildwachen, welche von den Wallen der Mauer Forts "noch Frankreich hinderräumen", zur Einsicht gegen über den auswärtigen Gefahren.

**Italien.** Der "Osservatore Romano" veröffentlicht die bei dem feierlichen Empfang des Kaisers Wilhelm, Grafen Brühl-Pütter, von diesem gehaltene Ansprache und die Antwort des Papstes auf dieselbe. Graf Brühl erklärte bei der Feierlichkeit des Handreichens Sr. Majestät, er sei beauftragt, den Ausdruck der feindlichartlichen Verurtheilungen des Kaisers zu erneuen. Die Kaiserin und der Kronprinz vereinten ihre Wünsche mit denen des Kaisers auf eine lange Regierungsdauer des Papstes. Der Papst erwiderte, er halte es für seine Pflicht doulbar anzuerkennen, dass Sr. Majestät der Kaiser ihm bei vielen Anlässen zweifellos seiner wohlwollenden Gefügungen gegeben habe, namentlich während der Verhandlungen zur Herbeiführung des religiösen Friedens in Deutschland. Der gegenwärtige neue Beweis des sozialen Wohlwollens berechtigte ihn zu der Hoffnung, dass der Kaiser das bewogene Werk frönen werde. Der Papst gab seinen besten Wünsten für die kaiserliche Familie, namentlich für die volle Wiederherstellung des Kronprinzen warmen Ausdruck.

Am 9. Januar Morgens 8 Uhr morgaben der König, die Königin und der königliche Prinz im Bathanum einer Reihe zur Seelenruhe des Königs Victor Emanuel bei. Während der Reihe war die Kirche geschlossen. Viele Journalen erachten mit schwarem Ton die Kirche geschlossen. Viele Journalen erachten mit schwarem Ton die Kirche geschlossen. Eine große Anzahl Männer hat anlässlich des zehnten Jubiläums des Todes des Königs Victor Emanuel Trauerzahlen ausgezogen. Um 10 Uhr begaben sich der Prinz und der Korpstammandant, getrennt von einem langen Bogen, in welchem sich die Bürgermeister der Provinz Rom, viele politische und Arbeiter, sowie andere Personen mit ihren Familien befanden, zu dem Grabe des Königs Victor Emanuel, wobei Stühle niedergelassen wurden. Das Grab Victor Emanuel's wird zahlreich von der Bevölkerung besucht. Als die verschiedenen Vereine das Pantheon verließen, zogen dieselben mit Fahnen und Musik, welche die königliche Dynastie spielte, durch die Stadt und begaben sich unter fortwährenden enthusiastischen Kundgebungen für den König von Italien vor den Quirinal, wobei wiederholte entzückende Demonstrationen zu Ehren der königlichen Familie stattfanden. Der König ließ der Bevölkerung seinen Dank aussprechen und erklärte, dass er sich an dem heutigen Tage, welcher ein Trauertag sei, nicht auf dem Platz zeige. Die Manifestationen zeigen sich bereit unter fortwährenden Acclamations in guter Ordnung zurück.

Der Herzog von Aosta ist in Rom eingetroffen und wird dem Empfang der Katholiken Englands und der englischen Kolonien durch den Papst bejubelt.

Der Papst hielt am 9. Januar das dritte vorbereitende Konstitutum für die Heilspredigungen ab, nahm die Bitten der Kardinäle und Bischöfe entgegen und konstituierte deren Einstimmigkeit. Der Tag der Kanonisierung wurde auf den 15. Januar festgesetzt. Ruth Colonna überreichte dem Papst durch seinen Haushofmeister Enrico Donati einen kostbaren Edelstein als Jubiläumsgegenstand. In dem Augenblick, als sich Donati seiner Mission entledigen wollte, stürzte er vom Schlosse gerüttet, von dem päpstlichen Throne tot. Der Papst war über diesen Andenk ganz entsezt.

Die Turiner Akademie der Wissenschaften ernannte dem Tollwuth-Professor Posteur den großen Weltpreis Bressa von 12.000 Frs. zu.

Der abysmatische Kronprinz des Alten hat mit seiner Armee ein Lager vor Kreuz (Bogosland) bezogen.

Die zum Andenken an die 1796 gefallenen österreichischen und italienischen Soldaten auf dem Friedhof in Cartagena bei Montevideo errichtete Gedenkstätte wurde entblößt. Bei der Feier waren der französische und der österreichisch-ungarische Militärrath, der französische Generalkontrollor in Spanien und der italienische General Corigliano gegen. Der österreichisch-ungarische Attaché beantwortete die Reden des Präsidenten und des Bürgermeisters, indem er im Namen der österreichischen Regierung seinen Dank aussprach. Der französische Generalkontrollor logte, die Thringhame, Italiens, Frankreichs und Österreich-Ungarns bei der Errichtung des Monuments sei ein Beweis des herzlichen Einvernehmen, sowie der Achtung und Sympathie gegen die Todten.

**Spanien.** Die Cortes lehnten den Antrag Canobos, eine Erhöhung der Gehaltsbezüge betreffend, mit 188 gegen 60 Stimmen ab.

**England.** In London sollen während des Herbststammbolts der verwandten fiktiven Häuser zwei Benefizienate aufgeführt werden sein. Etwa wird eine Verbindung zwischen dem Herzog von Sparta, Griechenlands Thronfolger, und einer der jüngeren Töchter des Prinzen von Wales angestrebt, und dann, bestellt seien der Prinz Albert Victor und die Prinzessin Alexandra von Griechenland. Prinzessin Alexandra ist eine liebliche Nachkommen der Prinzessin von Wales, so gut wie verlobt. Prinzessin Alexandra ist eine liebliche Nachkommen der Prinzessin von Wales, so gut wie verlobt.

Die "Times" meint, es finden sich in ganz England Anzeichen, dass Verträge und normale gesellschaftliche Verbindungen zwischen den beiden Parteien bestehen, und dieses besteht, das die in Folge des Schreckenskriegs stattgehabte Geschäftsführung ist, wo das Reich wieder seine Herrschaft erlangt hat, ihrem Ende entgegengesetzt. Die Gladysche Partei hat, seitdem sie sich mit den Bonelliens als Leuten, die sie früher verabscheute und verdammt vereinigt hat, ihre alte Moral, Wahrhaftigkeit und ehrliche Ausführung von dem, was im politischen Leben edel, geheim und würdig ist, verloren.

**Irland.** Der Deputy Timothy Harrington wurde wegen Beleidigung von Schriftsteller über die Nationalität und die wissenschaftliche Erfahrung der Schriftsteller verurtheilt, bis zur Erledigung der als bald eingewendeten Appellation aber gegen Kaution in Freiheit gesetzt.

**Nordland.** Der Kanz. will sich gegen die Möglichkeit, dass ein zweites Mal gesetzliche Altersstücke auf gebremzten Wegen in mir gelangen könnten, schützen und hat Herrn v. Hiers Autoren ertheilt, in Braug auf die Expeditionen der Altersstücke von Seiten der auswärtigen russischen Missionen eine Form einzuhalten. Auf Grund des Vortrages des Ministers wird nur in den siebziger Jahren bestandene und damals aufgebogene Institut der Feldherrn (Couriers) wieder in's Leben gebracht werden. Die Alters der russischen Botschafter sollen nicht mehr, wie dies seit mehr als einem Jahrzehnt geschieht, durch unterordnete Beamte oder gar durch die Legationen an die russische Grenze gebracht werden, um hier der russischen Post zur Weiterbeförderung übergeben zu werden, sondern sie werden funktionsweise durch die Feldherrn direkt nach Petersburg befördert. Zu dem Ante der Couriers aber sollen nicht mehr, wie früher, absolvierte Schüler der Militär-Akademien berufen werden, welche sich vielfach des Militärmars verächtlich gemacht haben, aus welchem Grunde auch die Auflösung des Instituts erfolgte; es werden vielmehr nur besonders verlässliche Beamte des Ministeriums des Auswärtigen oder Couriers verwendet werden. Bei den Verhandlungen über diese Angelegenheit kam die charakteristische Thatfrage in Tage, dass ein russischer Militärschüler sich bei einer russischen Postkarte eine Anstellung als Kampt zu verschaffen gewusst hätte, wo er vielmehr zur Übermittlung von Altersstücken.

Burkhardt. Der Kanz. will sich gegen die Möglichkeit, dass ein zweites Mal gesetzliche Altersstücke auf gebremzten Wegen in mir gelangen könnten, schützen und hat Herrn v. Hiers Autoren ertheilt, in Braug auf die Expeditionen der Altersstücke von Seiten der auswärtigen russischen Missionen eine Form einzuhalten. Auf Grund des Vortrages des Ministers wird nur in den siebziger Jahren bestandene und damals aufgebogene Institut der Feldherrn (Couriers) wieder in's Leben gebracht werden. Die Alters der russischen Botschafter sollen nicht mehr, wie dies seit mehr als einem Jahrzehnt geschieht, durch unterordnete Beamte oder gar durch die Legationen an die russische Grenze gebracht werden, um hier der russischen Post zur Weiterbeförderung übergeben zu werden, sondern sie werden funktionsweise durch die Feldherrn direkt nach Petersburg befördert. Zu dem Ante der Couriers aber sollen nicht mehr, wie früher, absolvierte Schüler der Militär-Akademien berufen werden, welche sich vielfach des Militärmars verächtlich gemacht haben, aus welchem Grunde auch die Auflösung des Instituts erfolgte; es werden vielmehr nur besonders verlässliche Beamte des Ministeriums des Auswärtigen oder Couriers verwendet werden. Bei den Verhandlungen über diese Angelegenheit kam die charakteristische Thatfrage in Tage, dass ein russischer Militärschüler sich bei einer russischen Postkarte eine Anstellung als Kampt zu verschaffen gewusst hätte, wo er vielmehr zur Übermittlung von Altersstücken.

**Irland.** Der Deputy Timothy Harrington wurde wegen Beleidigung von Schriftsteller über die Nationalität und die wissenschaftliche Erfahrung der Schriftsteller verurtheilt, bis zur Erledigung der als bald eingewendeten Appellation aber gegen Kaution in Freiheit gesetzt.

**Nordland.** Der Kanz. will sich gegen die Möglichkeit, dass ein zweites Mal gesetzliche Altersstücke auf gebremzten Wegen in mir gelangen könnten, schützen und hat Herrn v. Hiers Autoren ertheilt, in Braug auf die Expeditionen der Altersstücke von Seiten der auswärtigen russischen Missionen eine Form einzuhalten. Auf Grund des Vortrages des Ministers wird nur in den siebziger Jahren bestandene und damals aufgebogene Institut der Feldherrn (Couriers) wieder in's Leben gebracht werden. Die Alters der russischen Botschafter sollen nicht mehr, wie dies seit mehr als einem Jahrzehnt geschieht, durch unterordnete Beamte oder gar durch die Legationen an die russische Grenze gebracht werden, um hier der russischen Post zur Weiterbeförderung übergeben zu werden, sondern sie werden funktionsweise durch die Feldherrn direkt nach Petersburg befördert. Zu dem Ante der Couriers aber sollen nicht mehr, wie früher, absolvierte Schüler der Militär-Akademien berufen werden, welche sich vielfach des Militärmars verächtlich gemacht haben, aus welchem Grunde auch die Auflösung des Instituts erfolgte; es werden vielmehr nur besonders verlässliche Beamte des Ministeriums des Auswärtigen oder Couriers verwendet werden. Bei den Verhandlungen über diese Angelegenheit kam die charakteristische Thatfrage in Tage, dass ein russischer Militärschüler sich bei einer russischen Postkarte eine Anstellung als Kampt zu verschaffen gewusst hätte, wo er vielmehr zur Übermittlung von Altersstücken.

**Irland.** Der Deputy Timothy Harrington wurde wegen Beleidigung von Schriftsteller über die Nationalität und die wissenschaftliche Erfahrung der Schriftsteller verurtheilt, bis zur Erledigung der als bald eingewendeten Appellation aber gegen Kaution in Freiheit gesetzt.

**Nordland.** Der Kanz. will sich gegen die Möglichkeit, dass ein zweites Mal gesetzliche Altersstücke auf gebremzten Wegen in mir gelangen könnten, schützen und hat Herrn v. Hiers Autoren ertheilt, in Braug auf die Expeditionen der Altersstücke von Seiten der auswärtigen russischen Missionen eine Form einzuhalten. Auf Grund des Vortrages des Ministers wird nur in den siebziger Jahren bestandene und damals aufgebogene Institut der Feldherrn (Couriers) wieder in's Leben gebracht werden. Die Alters der russischen Botschafter sollen nicht mehr, wie dies seit mehr als einem Jahrzehnt geschieht, durch unterordnete Beamte oder gar durch die Legationen an die russische Grenze gebracht werden, um hier der russischen Post zur Weiterbeförderung übergeben zu werden, sondern sie werden funktionsweise durch die Feldherrn direkt nach Petersburg befördert. Zu dem Ante der Couriers aber sollen nicht mehr, wie früher, absolvierte Schüler der Militär-Akademien berufen werden, welche sich vielfach des Militärmars verächtlich gemacht haben, aus welchem Grunde auch die Auflösung des Instituts erfolgte; es werden vielmehr nur besonders verlässliche Beamte des Ministeriums des Auswärtigen oder Couriers verwendet werden. Bei den Verhandlungen über diese Angelegenheit kam die charakteristische Thatfrage in Tage, dass ein russischer Militärschüler sich bei einer russischen Postkarte eine Anstellung als Kampt zu verschaffen gewusst hätte, wo er vielmehr zur Übermittlung von Altersstücken.

**Nordland.** Der Kanz. will sich gegen die Möglichkeit, dass ein zweites Mal gesetzliche Altersstücke auf gebremzten Wegen in mir gelangen könnten, schützen und hat Herrn v. Hiers Autoren ertheilt, in Braug auf die Expeditionen der Altersstücke von Seiten der auswärtigen russischen Missionen eine Form einzuhalten. Auf Grund des Vortrages des Ministers wird nur in den siebziger Jahren bestandene und damals aufgebogene Institut der Feldherrn (Couriers) wieder in's Leben gebracht werden. Die Alters der russischen Botschafter sollen nicht mehr, wie dies seit mehr als einem Jahrzehnt geschieht, durch unterordnete Beamte oder gar durch die Legationen an die russische Grenze gebracht werden, um hier der russischen Post zur Weiterbeförderung übergeben zu werden, sondern sie werden funktionsweise durch die Feldherrn direkt nach Petersburg befördert. Zu dem Ante der Couriers aber sollen nicht mehr, wie früher, absolvierte Schüler der Militär-Akademien berufen werden, welche sich vielfach des Militärmars verächtlich gemacht haben, aus welchem Grunde auch die Auflösung des Instituts erfolgte; es werden vielmehr nur besonders verlässliche Beamte des Ministeriums des Auswärtigen oder Couriers verwendet werden. Bei den Verhandlungen über diese Angelegenheit kam die charakteristische Thatfrage in Tage, dass ein russischer Militärschüler sich bei einer russischen Postkarte eine Anstellung als Kampt zu verschaffen gewusst hätte, wo er vielmehr zur Übermittlung von Altersstücken.

**Nordland.** Der Kanz. will sich gegen die Möglichkeit, dass ein zweites Mal gesetzliche Altersstücke auf gebremzten Wegen in mir gelangen könnten, schützen und hat Herrn v. Hiers Autoren ertheilt, in Braug auf die Expeditionen der Altersstücke von Seiten der auswärtigen russischen Missionen eine Form einzuhalten. Auf Grund des Vortrages des Ministers wird nur in den siebziger Jahren bestandene und damals aufgebogene Institut der Feldherrn (Couriers) wieder in's Leben gebracht werden. Die Alters der russischen Botschafter sollen nicht mehr, wie dies seit mehr als einem Jahrzehnt geschieht, durch unterordnete Beamte oder gar durch die Legationen an die russische Grenze gebracht werden, um hier der russischen Post zur Weiterbeförderung übergeben zu werden, sondern sie werden funktionsweise durch die Feldherrn direkt nach Petersburg befördert. Zu dem Ante der Couriers aber sollen nicht mehr, wie früher, absolvierte Schüler der Militär-Akademien berufen werden, welche sich vielfach des Militärmars verächtlich gemacht haben, aus welchem Grunde auch die Auflösung des Instituts erfolgte; es werden vielmehr nur besonders verlässliche Beamte des Ministeriums des Auswärtigen oder Couriers verwendet werden. Bei den Verhandlungen über diese Angelegenheit kam die charakteristische Thatfrage in Tage, dass ein russischer Militärschüler sich bei einer russischen Postkarte eine Anstellung als Kampt zu verschaffen gewusst hätte, wo er vielmehr zur Übermittlung von Altersstücken.

**Nordland.** Der Kanz. will sich gegen die Möglichkeit, dass ein zweites Mal gesetzliche Altersstücke auf gebremzten Wegen in mir gelangen könnten, schützen und hat Herrn v. Hiers Autoren ertheilt, in Braug auf die Expeditionen der Altersstücke von Seiten der auswärtigen russischen Missionen eine Form einzuhalten. Auf Grund des Vortrages des Ministers wird nur in den siebziger Jahren bestandene und damals aufgebogene Institut der Feldherrn (Couriers) wieder in's Leben gebracht werden. Die Alters der russischen Botschafter sollen nicht mehr, wie dies seit mehr als einem Jahrzehnt geschieht, durch unterordnete Beamte oder gar durch die Legationen an die russische Grenze gebracht werden, um hier der russischen Post zur Weiterbeförderung übergeben zu werden, sondern sie werden funktionsweise durch die Feldherrn direkt nach Petersburg befördert. Zu dem Ante der Couriers aber sollen nicht mehr, wie früher, absolvierte Schüler der Militär-Akademien berufen werden, welche sich vielfach des Militärmars verächtlich gemacht haben, aus welchem Grunde auch die Auflösung des Instituts erfolgte; es werden vielmehr nur besonders verlässliche Beamte des Ministeriums des Auswärtigen oder Couriers verwendet werden. Bei den Verhandlungen über diese Angelegenheit kam die charakteristische Thatfrage in Tage, dass ein russischer Militärschüler sich bei einer russischen Postkarte eine Anstellung als Kampt zu verschaffen gewusst hätte, wo er vielmehr zur Übermittlung von Altersstücken.

**Nordland.** Der Kanz. will sich gegen die Möglichkeit, dass ein zweites Mal gesetzliche Altersstücke auf gebremzten Wegen in mir gelangen könnten, schützen und hat Herrn v. Hiers Autoren ertheilt, in Braug auf die Expeditionen der Altersstücke von Seiten der auswärtigen russischen Missionen eine Form einzuhalten. Auf Grund des Vortrages des Ministers wird nur in den siebziger Jahren bestandene und damals aufgebogene Institut der Feldherrn (Couriers) wieder in's Leben gebracht werden. Die Alters der russischen Botschafter sollen nicht mehr, wie dies seit mehr als einem Jahrzehnt geschieht, durch unterordnete Beamte oder gar durch die Legationen an die russische Grenze gebracht werden, um hier der russischen Post zur Weiterbeförderung übergeben zu werden, sondern sie werden funktionsweise durch die Feldherrn direkt nach Petersburg befördert. Zu dem Ante der Couriers aber sollen nicht mehr, wie früher, absolvierte Schüler der Militär-Akademien berufen werden, welche sich vielfach des Militärmars verächtlich gemacht haben, aus welchem Grunde auch die Auflösung des Instituts erfolgte; es werden vielmehr nur besonders verlässliche Beamte des Ministeriums des Auswärtigen oder Couriers verwendet werden. Bei den Verhandlungen über diese Angelegenheit kam die charakteristische Thatfrage in Tage, dass ein russischer Militärschüler sich bei einer russischen Postkarte eine Anstellung als Kampt zu verschaffen gewusst hätte, wo er vielmehr zur Übermittlung von Altersstücken.

**Nordland.** Der Kanz. will sich gegen die Möglichkeit, dass ein zweites Mal gesetzliche Altersstücke auf gebremzten Wegen in mir gelangen könnten, schützen und hat Herrn v. Hiers Autoren ertheilt, in Braug auf die Expeditionen der Altersstücke von Seiten der auswärtigen russischen Missionen eine Form einzuhalten. Auf Grund des Vortrages des Ministers wird nur in den siebziger Jahren bestandene und damals aufgebogene Institut der Feldherrn (Couriers) wieder in's Leben gebracht werden. Die Alters der russischen Botschafter sollen nicht mehr, wie dies seit mehr als einem Jahrzehnt geschieht, durch unterordnete Beamte oder gar durch die Legationen an die russische Grenze gebracht werden, um hier der russischen Post zur Weiterbeförderung übergeben zu werden, sondern sie werden funktionsweise durch die Feldherrn direkt nach Petersburg befördert. Zu dem Ante der Couriers aber sollen nicht mehr, wie früher, absolvierte Schüler der Militär-Akademien berufen werden, welche sich vielfach des Militärmars verächtlich gemacht haben, aus welchem Grunde auch die Auflösung des Instituts erfolgte; es werden vielmehr nur besonders verlässliche Beamte des Ministeriums des Auswärtigen oder Couriers verwendet werden. Bei den Verhandlungen über diese Angelegenheit kam die charakteristische Thatfrage in Tage, dass ein russischer Militärschüler sich bei einer russischen Postkarte eine Anstellung als Kampt zu verschaffen gewusst hätte, wo er vielmehr zur Übermittlung von Altersstücken.

**Nordland.** Der Kanz. will sich gegen die Möglichkeit, dass ein zweites Mal gesetzliche Altersstücke auf gebremzten Wegen in mir gelangen könnten, schützen und

**Augenarzt Dr. Weller** (Pragerstr. 32). Räuml. Augen, 4-10 Uhr, Sonntags nur 9-12 Uhr. Dienstags u. Freitags auch Abends 8-9. **Dr. med. B. Koenig**, Am See 32, 1. (Dippoldisalb). Sprech. f. Geschl., Hals-, Hant- u. Blasenleiden tgl. 9-12 Uhr. Dienstags u. Freitags auch Abends 8-9. **Dr. med. Blau**, Dom. Arzt, heißt Postul. **Onanie**, Syp. Ausfl., Schwäche. Stärkungswillen, aus d. Annenapotheke, der Hausarzt durch mich für 1 M. zu bezahlen. **Pragerstr. 32, 1.** Sprech. f. Geschl., somit für Blasenl. Überarzt a. D. **Tischendorf**, prakt. Arzt. Zu hrt. a. 10-12 u. Abends 7-8 Uhr. Neustadt, An der Dreifaltigkeitskirche 8, 2. Etage. Auswärts brieflich. **Dr. Czerny**, Spezialarzt. **Syphilis**, Geschlechts- u. Hauterkrankheiten, **Harnröhrenstufe**. **Postul. Schwäche** u. Co. **Dr. med. E. Rob. Engelmann's mineralisches Nährpulver**. Blut und Gewebe bildend, gegen Blutarmuth, Magenleid, Scrofulose, engl. Krankh., bei Frauen in der Schwangerschaft durch meine Aufsicht. Die Schachtel 1 M. 20 Pf. Belehrung durch meinen Aufsatz: "Die Ernährung d. mental. Körpers" gratis zu erh. **Circus** (4). **Devisos**: Storch u. Salomonsschwanz, in d. April, zu Stichen, Streichen, Thorand, Birne, Schandau, Dippoldiswalde, Frau verw. **Lontinier Eule**, Neuengasse 23, 3. Hier, schreibt mir: Nachdem mein Tochterchen im Alter von 2 Jahren noch nicht im Stande war, selbst an Gegenständen oder wenn man sie unterstützte, zu gehen oder zu stehen, so vermodete sie es frei u. sicher schon nach nur 3 Wochen Gebrauch ihres min. Nährpulvers. **Dresden electriche Heilanstalt**, Steinstraße 26, 2. für Magenleidende, Gehärmte, Gicht, Rheumatiker u. Nervenkranken etc. **A. P. R. Schmidt**, Naturheil in prakt. Electrotherapie. Prolo. gr. Röntgenkreise. **Künftl. Zähne**, Reparaturen, Umarbeit. **Blomberg**, gr. Röntgenkreise. **W. Kitzig**, Marienstr. 24, vis-à-vis dem Postbüro, frische und ganz vereitete **Harnröhrenkrankheit**. **Blankenstein**, Weißhaus u. alte Brüderhäuser. Zu jor. v. 8-5, Abends v. 7-8. **M. Schütz**, Humboldtstr. 1. (Gef. Annenstr.) 10-11, 4-8, Sonnt. 10-5, heißt nur männl. **Geschlecht**, u. deren Folge. (Früchte oft in 5 Tagen). **Syphilis**, Annenstr. 1c. Auch, briefl. **Böttcher**, gr. Bildergasse 28, 1. heißt frische u. ganz vereitete **Ausflüsse** und **Geschlechtsleiden**, die Folgen der **Onanie**, **Hautkrankh.** u. **Alecken** aller Art. **Sprech. 8-5, Abends 7-8.** **Ehnesse Hilfe**, sichere Hilfe! Vorzüglische Rüttler, welche nicht gern ihre Kinder husten hören, überbaute alle, welche an mehr oder minder qualvollem Husten leiden, müssen nicht verlämmen, wenn unverzweigte Gebrauchs-, habt sie mit einem Vorsatz der treulichen **Sedener Mineral-Pastillen**, die ja in allen Apotheken a. 8 Pf. die Schachtel zu haben sind, verfehlen zu halten. Petross, deren vorzüglichste Wirkung diene folgendes Attest: Raucha, den 2 Februar 1887. Ich steue mich Ihnen Idaho nach Verbränden einiger Pastillen mithilfen zu können, dass mein qualvoller Husten mit Verkleinerung und bestem Auswurf befreit ist, und **hoffe ich freudestrahlend auf Heilung** desselben. Bitte wie daher umgehend noch drei Schachteln kaufen zu wollen. Carl Balzer.

**Wiesbadener Kochbrunnen-Seife**, ein wirksames Heilmittel zur Linderung und Beseitigung rheumatischer, gichtischer und nervöser Schmerzen; gleichzeitig das vorsichtigste Toilettenmittel in einer unübertrafene milden und angenehmen Wirkung auf Hautbeschaffenheit und Hautentzündung. Drogengeschäfte, Parfümeries und Herrenartikel-Geschäften a. Süd 80 Pf. Karton von 3 Stück 2 Mark. **Künstliche Zähne**, Reparaturen, Umarbeit. **Blomberg**, gr. Röntgenkreise. **Fritz Hansen**, Annenstr. 9, 1. **Rahmacher-Fabrik H. Grossmann**, Annenstr. 2. **Gammler und Seidenwaren** zuhabtspreisen (nur anerkannt solide Qualitäten) bei **Will. Nannitz**, Altmarkt 15. **Eicht Manchener Hofbräu**, Alteinger. Augustinstr. **F. Angermann's Restaurant**, Augustinerstraße 51. **"Pfeist"** grün, dette und billigste Verbindigungs-Aufzelt in Dresden u. Umgebung. Hauptbüro u. Sachmagazin A.: Am See Nr. 15. **N. Baumann**, 19. — **Die Hüniburginnen** sind deßdrücklicherweise verpflichtet, die Farbe der "Pfeist" aufgefordert in den Trauerhäusern mit vorzuzeigen. **Trauerwaaren-Magazin zur "Pfeist"**, am See 35.

## Dank.

Für die zahlreichen Beweise der Theilnahme, welche wir bei dem Heimgeange unseres thurenen Gatten, Vaters, Groß- und Schwiegervaters, des Präsidenten Herrn **Ferdinand Böhme** durch Blumenstrauß und Trostesworte von nah und fern empfangen haben, werden wir hiermit unseren herzlichsten Dank aus. Weiden, am 10. Januar 1888.

## Die trauernden Hinterlassenen.

**Wiege, Alter, Gräß.** Geboren: Ein Sohn; Carl Schütze, Leipzig, 1. Sohn, Teuchern. — Eine Tochter: Ludwig Höhnel, Leudnitz (Zwicklinge). Gustav Trommel, Sommerberg 1. S. Verlobt: Louis Hartlich m. Kaufmann Reinhard Eiemreich, Wiesen 1. Wina Höhnel, Hermannsdorf b. Döbeln, m. Rich. Höhnel, Mügeln b. Oschatz. Marie Vindner, Leipzig, m. Kaufmann Hermann Michaelis, Burgstädt. Gotlieb Rimburger m. Hermann Lauchert, Leipzig. Gestorben: Stadtarzt Friedrich Staude, Grimma 5. Äbt. Perleval, Oschatz 5. Pastor em. Carl Theodor Weiß, Bautzen 3. Rentier Ad. Fied. Wasing (76 J.). Großenhain 5. W. Hartrich's Sohn Hansch, Leipzig 5. Paul Gruner (22 J.), Verbitz-Werdau 5. Johanna Römer und Sohn, Dainsberg 6. Rechtsanwalt und Notar Kurt Beck (63 J.), Leipzig 7.

## Jungen

wegen hochzeit an Dresden, den 10. Januar 1888. Hugo Weidler und Frau geb. Kleych.

Heute entstehen nach schweren Leidern unsere gute Gottin und Mutter

## Sidonie Schütz,

geb. Schwarze, in ihrem 58. Lebensjahr. Die Beerdigung findet Donnerstag, 12. Januar, Nachm. 2 Uhr, vom Trauerhaus Weiden, Haientreite 20, statt. Dies zeigen ließ betrübt an der trauernden Witte

## Anna Emilie Kerk,

geb. Berthold.

Die Beerdigung findet Donnerstag, 12. Januar, Nachm. 2 Uhr, vom Trauerhaus Weiden, Haientreite 20, statt. Dies zeigen ließ betrübt an der trauernden Witte

## Wilhelmine Kerk u. Nichte.

## Innigster Dank.

Für die vielen Beweise der herzlichsten Theilnahme, sowie auch für den zahlreichen Blumenstrauß bei dem Dankschreiben unserer Tochter, Schwester, Schwägerin und Braut

## Amalie Auguste Bergan

sagen wir allen Verwandten, Bekannten und Nachbarn unteren tiegeliebenden, herzlichsten Dank, sowie auch ihren werten Kollegen, Kolleginnen und Freundinnen der Fabrik des Herrn Gutmann für die große Liebe, welche sie der Verantwortlichen bewiesen und bestens Dank auch den Herren Sängern für den erhebenden Gesang. Allen nochmals unsern aufrichtigsten, innigsten Dank. Die trauernde Familie Bergan und der Bräutigam, Dresden.

## Antonie Simon,

geb. Meschwitz, Die Beerdigung nach dem Trinitatiskirchhof findet den 12. Jan. Nachm. 3 Uhr von der Wohnung Überstraße 107 statt.

Dresden, am 9. Januar 1888.

## Emil Simon,

Amtsgerichtsbeamter.

Theilnehmter zeigen wir an, das unter beigekleidtes bestiges Söhnen

## Gustav

nach kurzem Krankenlager sanft für ewig verabschiedet ist. Die Beerdigung findet Freitag früh 9 Uhr vom Trauerhause, Annenstraße Nr. 9, aus nach dem Trinitatiskirchhof statt. Um sille Theilnahme bitten die liebsten Eltern,

Moritz Kellner,

Amalie Auguste Kellner,

geb. Schneider.

## Dank.

Für die vielen innigen Beweise der Liebe und Theilnahme beim Begräbnisse unserer geliebten Gattin, Mutter, Schwester und Schwägerin,

## Christiane Marie Kern

geb. Kochow,

sowie für den zahlreichen Blumenstrauß und die liebvolle Pflege der Diakonissinnen, sage ich zugleich im Namen der übrigen Hinterbliebenen meinen herzlichsten Dank.

M. Kern.

Die Beerdigung des Herrn **Karl Eduard Lehnecker** findet Donnerstag Nachm. 10-12 Uhr vom Krankenhaus aus statt.

**W. Kitzig**, Marienstr. 24, vis-à-vis dem Postbüro, frische und ganz vereitete **Harnröhrenkrankheit**. Blauenleiden, Weißhaus u. alte Brüderhäuser. Zu jor. v. 8-5, Abends v. 7-8.

**M. Kern.**

Die Beerdigung des Herrn **Karl Eduard Lehnecker** findet Donnerstag Nachm. 10-12 Uhr vom Krankenhaus aus statt.

**Karl Eduard Lehnecker** findet Donnerstag Nachm. 10-12 Uhr vom Krankenhaus aus statt.

**Karl Eduard Lehnecker** findet Donnerstag Nachm. 10-12 Uhr vom Krankenhaus aus statt.

**Karl Eduard Lehnecker** findet Donnerstag Nachm. 10-12 Uhr vom Krankenhaus aus statt.

**Karl Eduard Lehnecker** findet Donnerstag Nachm. 10-12 Uhr vom Krankenhaus aus statt.

**Karl Eduard Lehnecker** findet Donnerstag Nachm. 10-12 Uhr vom Krankenhaus aus statt.

**Karl Eduard Lehnecker** findet Donnerstag Nachm. 10-12 Uhr vom Krankenhaus aus statt.

**Karl Eduard Lehnecker** findet Donnerstag Nachm. 10-12 Uhr vom Krankenhaus aus statt.

**Karl Eduard Lehnecker** findet Donnerstag Nachm. 10-12 Uhr vom Krankenhaus aus statt.

**Karl Eduard Lehnecker** findet Donnerstag Nachm. 10-12 Uhr vom Krankenhaus aus statt.

**Karl Eduard Lehnecker** findet Donnerstag Nachm. 10-12 Uhr vom Krankenhaus aus statt.

**Karl Eduard Lehnecker** findet Donnerstag Nachm. 10-12 Uhr vom Krankenhaus aus statt.

**Karl Eduard Lehnecker** findet Donnerstag Nachm. 10-12 Uhr vom Krankenhaus aus statt.

**Karl Eduard Lehnecker** findet Donnerstag Nachm. 10-12 Uhr vom Krankenhaus aus statt.

**Karl Eduard Lehnecker** findet Donnerstag Nachm. 10-12 Uhr vom Krankenhaus aus statt.

**Karl Eduard Lehnecker** findet Donnerstag Nachm. 10-12 Uhr vom Krankenhaus aus statt.

**Karl Eduard Lehnecker** findet Donnerstag Nachm. 10-12 Uhr vom Krankenhaus aus statt.

**Karl Eduard Lehnecker** findet Donnerstag Nachm. 10-12 Uhr vom Krankenhaus aus statt.

**Karl Eduard Lehnecker** findet Donnerstag Nachm. 10-12 Uhr vom Krankenhaus aus statt.

**Karl Eduard Lehnecker** findet Donnerstag Nachm. 10-12 Uhr vom Krankenhaus aus statt.

**Karl Eduard Lehnecker** findet Donnerstag Nachm. 10-12 Uhr vom Krankenhaus aus statt.

**Karl Eduard Lehnecker** findet Donnerstag Nachm. 10-12 Uhr vom Krankenhaus aus statt.

**Karl Eduard Lehnecker** findet Donnerstag Nachm. 10-12 Uhr vom Krankenhaus aus statt.

**Karl Eduard Lehnecker** findet Donnerstag Nachm. 10-12 Uhr vom Krankenhaus aus statt.

**Karl Eduard Lehnecker** findet Donnerstag Nachm. 10-12 Uhr vom Krankenhaus aus statt.

**Karl Eduard Lehnecker** findet Donnerstag Nachm. 10-12 Uhr vom Krankenhaus aus statt.

**Karl Eduard Lehnecker** findet Donnerstag Nachm. 10-12 Uhr vom Krankenhaus aus statt.

**Karl Eduard Lehnecker** findet Donnerstag Nachm. 10-12 Uhr vom Krankenhaus aus statt.

**Karl Eduard Lehnecker** findet Donnerstag Nachm. 10-12 Uhr vom Krankenhaus aus statt.

**Karl Eduard Lehnecker** findet Donnerstag Nachm. 10-12 Uhr vom Krankenhaus aus statt.

**Karl Eduard Lehnecker** findet Donnerstag Nachm. 10-12 Uhr vom Krankenhaus aus statt.

**Karl Eduard Lehnecker** findet Donnerstag Nachm. 10-12 Uhr vom Krankenhaus aus statt.

**Karl Eduard Lehnecker** findet Donnerstag Nachm. 10-12 Uhr vom Krankenhaus aus statt.

**Karl Eduard Lehnecker** findet Donnerstag Nachm. 10-12 Uhr vom Krankenhaus aus statt.

**Karl Eduard Lehnecker** findet Donnerstag Nachm. 10-12 Uhr vom Krankenhaus aus statt.

**Karl Eduard Lehnecker** findet Donnerstag Nachm. 10-12 Uhr vom Krankenhaus aus statt.

**Karl Eduard Lehnecker** findet Donnerstag Nachm. 10-12 Uhr vom Krankenhaus aus statt.

**Karl Eduard Lehnecker** findet Donnerstag Nachm. 10-12 Uhr vom Krankenhaus aus statt.

**Karl Eduard Lehnecker** findet Donnerstag Nachm. 10-12 Uhr vom Krankenhaus aus statt.

**Karl Eduard Lehnecker** findet Donnerstag Nachm. 10-12 Uhr vom Krankenhaus aus statt.

**Karl Eduard Lehnecker** findet Donnerstag Nachm. 10-12 Uhr vom Krankenhaus aus statt.

**Karl Eduard Lehnecker** findet Donnerstag Nachm. 10-12 Uhr vom Krankenhaus aus statt.

**Karl Eduard Lehnecker** findet Donnerstag Nachm. 10-12 Uhr vom Krankenhaus aus statt.

**Karl Eduard Lehnecker** findet Donnerstag Nachm. 10-12 Uhr vom Krankenhaus aus statt.

**Karl Eduard Lehnecker** findet Donnerstag Nachm. 10-12 Uhr vom Krankenhaus aus statt.

**Karl Eduard Lehnecker** findet Donnerstag Nachm. 10-12 Uhr vom Krankenhaus aus statt.

**Karl Eduard Lehnecker** findet Donnerstag Nachm. 10-12 Uhr vom Krankenhaus aus statt.

**Karl Eduard Lehnecker** findet Donnerstag Nachm. 10-12 Uhr vom Krankenhaus aus statt.

**Karl Eduard Lehnecker** findet Donnerstag Nachm. 10-12 Uhr vom Krankenhaus aus statt.

**Karl Eduard Lehnecker** findet Donnerstag Nachm. 10-12 Uhr vom Krankenhaus aus statt.

**Karl Eduard Lehnecker** findet Donnerstag Nachm. 10-12 Uhr vom Krankenhaus aus statt.

**Karl Eduard Lehnecker** findet Donnerstag Nachm. 10-12 Uhr vom Krankenhaus aus statt.

**Karl Eduard Lehnecker** findet Donnerstag Nachm.

**Jenner-Chaise**,  
wenig gebraucht, bill. zu verkaufen  
Königstraße 9, partec.

**Pianinos**, sehr bill., große  
Eine Bläsch-Gauleute, 1 Sophienstr. 19, v.  
Gebr. bill. & verl. Wackerstr. 19, v.

**H. Hünbeermann**,  
Großer Johannisbeeren, Apfel-  
soßen, f. Brezbeeren, Heidel-  
beeren, Sennigkeiten empfiehlt die  
Fachkunderei v. Carl Werner,  
Reitbahnstraße Nr. 5.

Eine complete einpähnige  
**Equipage**,  
coent. Bleid und Wagen einzeln,  
steht billig zum Verkauf. Das  
Bleid, Ruck, preis. Wallach, 10  
j. seßfrei, ist geritten und ge-  
schenkt. Off. N. G. 170 erb.  
"Invalidenbau" Dresden.



**Gin Slappe**,  
160-163 Cm. groß, mitteljährig,  
für einen Landwirt passend, wird  
zu kaufen gesucht. Adressen mit  
näheren Angaben niederzuhalten unter  
B. 15 v. d. Exped. d. Bl. Große  
Glockengasse 5.

**Ein Brettwagen**,  
gebraucht, wird zu kaufen gesucht.  
Adressen mit Preisangabe unter  
V. E. 953 niedergeschrieben im  
"Invalidenbau" Dresden.

1 geb. **Geldschrank**, deugl.  
Billard zu kaufen gesucht.  
Adressen mit Preisangabe unter  
V. E. 953 niedergeschrieben im  
"Invalidenbau" Dresden.

**Heiraths-  
Gesuch**.  
Ein j. Bädermeister, Mitte 20er,  
von angenehmen Aussehen, habt.  
einer schönen Bäder, wünscht sich  
zu verheirathen. Junge brave Mäd-  
chen, welche auf dieses wirklich  
aufrichtige Gesuch reagieren. Lust  
und Liebe zum Geschäft haben  
und einiges Vermögen besitzen,  
werden gehoben. Offerten unter  
V. J. 657 eingehen an den  
"Invalidenbau" Dresden.

**2 Gundauer**,  
2 Halbverdeckte, 1 Ameri-  
can, 1 Pferdwagen nebst Kutsch-  
geschiere sollen verkauft werden  
Dresden, Viermischestr. 21,  
im Restaurant.

**Das Handwagen-**  
Verleih- u. Verkaufsgeschäft  
befindet sich jetzt Zwingerstr. 28,  
früher alter Schlachthof.

C. Goldberg.

Bauernstr. 21. Ballhaus.  
Mönchsgasse 26. Neust. Markt.

Heute frisch eingeführt

**Schellfisch**,

grüne Heringe Stück 1 pf.  
Riss. Zander, Pf. 50 Pf.

Ein gutes, frisches, fehlerfreies

**Arbeitspferd**,  
ca. 5 Jahre alt, hellbraun, ist für  
950 Pf. zu verkaufen Schul-  
gasse 8 im Comptoir.

Dresdner

**Patent-Weiter- u.  
Gerüst-Fabrik**  
befindet sich jetzt Clemmingsstr. 9.

**Reell.**

Ein in guten Verhältnissen  
stehender Wittwer, Professor, habt.  
Mit der, wünscht sich wieder zu  
verheirathen. Gehörte Mädchen  
oder Wittwen mit etwas Vermögen  
(doch nicht Bedingung), welche  
diesem Gesuch Vertrauen schenken,  
werden gehoben. Ihre wettigen Wer.  
mit Angabe näherer Verhältnisse,  
wennmöglich mit Photog. in die  
Exped. d. Bl. unter W. A. 3  
eingeben.

**Baumfischen**

in überfluteter Höhe  
verkündet. Stand mit  
Bewerbung ges. v. v. v.  
od. Koch. von nur  
5 Pf. Paul Lange,  
Gondor, Bismarck-  
werda, Sachsen.

**Milch**,

ca. 80-100 Liter sind abzugeben,  
habt. L. M. 100 an Rud.  
Mosse, Bautzen.

**Heirath**.

Ein guter, fabrikbesitzer, 40 J.  
doch die Bekanntschaft, e. nicht und.  
Dame gleichen Alters, bedarf. Ver-  
handlung. Off. v. E. E. 256  
Rudolf Mosse, Altmarkt 2.

**Line Drehbank**

Die Holzdreher wird zu kaufen  
sucht. Viermischestr. 7, part.

## Aufrichtig!

Einem hochgeehrten Publikum von Dresden und Umgegend,  
sowie meinen wertvollen Kunden zur gefälligen Kenntnahme darf  
sich mein Institut für

**Künstliche Zähne**  
von Bad Ems nach Dresden, Seestraße 19, 2. Et. verlegt habe.  
**R. J. Thies**, Zahnkünstler.  
brevetiert von St. Maj. König Oscar II. von Schweden u. Norwegen,  
 sowie Ihrer Durchlaucht Fürstin Sophie Malysch aus Petersburg.

## Ein Wittwer,

50 J. kinderlos, nicht unbemittelt,  
mit gutem Charakter und Gewicht, mit 8000  
Mark Vermögen, wünscht die Be-  
kanntschaft einer wirtschaftlichen,  
etwas vermögenden Dame oder  
Witwe. Seliger würde auch in  
ein Geschäft, Restaurant oder  
Gasthof einbezogen. Ernstgem.  
Off. unter „125“ Exped. d. Bl.  
„Invalidenbau“ Nr. 5.

Eine complete einpähnige  
**Equipage**,  
coent. Bleid und Wagen einzeln,  
steht billig zum Verkauf. Das  
Bleid, Ruck, preis. Wallach, 10  
j. seßfrei, ist geritten und ge-  
schenkt. Off. N. G. 170 erb.  
"Invalidenbau" Dresden.

## Hansfrauen prüft

## Java,

das einzige wirkliche Kaffee-Schok.-  
mittel, begutachtet von vereideten  
Gerichts-Chemikern. Sehr ge-  
fund. Bei Bd. M. 1. per 1/2  
Mdl. 50 Pf. Jetzt kann sowohl  
ohne Zusatz, als wie auch mit  
Zusatz genossen werden. Ver-  
braucht nur die Hälfte als von  
Kaffee. Java übertrifft an Wohl-  
geschmack die unreichendsten,  
billigen Kaffees und ergibt ein  
Getränk von gutem Geschmack,  
dunkler Farbe und hoher Nähr-  
werte. Man achtet auf die  
Firma P. Schwing. Bar-  
men, und hätte sich sehr vor  
minderwertigen Nachahmungen  
Java laufen in allen Kolon-  
ialwaren-Händlungen. Es  
wird gebeten, die Annonce  
des Verkäufers vorzulegen  
und genau auf den rothen  
Namenszug P. Schwing  
zu achten.

## Suche

einen großen Posten trockene  
schlesische od. polnische Kiefer  
1. Qualität in Stücken von 20  
bis 60 Millimet. Franco Bahnhof  
Dresden gegen Kasse zu kaufen.  
Gef. öffnet mit Preisangabe  
bitte unter K. F. 177  
bis zum 14. d. M. in die Exped.  
d. Bl. niedergeschriften.

## Neirath.

Ein junger Mann v. 30 Jahren,  
mit 10.000 M. Vermögen, sucht  
bedarf. Verheirathung die Bekanntschaft  
eines ged. tüchtig bürgerlich  
Mädchen mit etwas Vermögen  
zu machen. Kurze Lebenserfah.  
und Phologr. erwünscht. Gültige  
Off. unter K. H. 1 Exped. d. Bl.

## Zähne

einen großen Posten trockene  
schlesische od. polnische Kiefer  
1. Qualität in Stücken von 20  
bis 60 Millimet. Franco Bahnhof  
Dresden gegen Kasse zu kaufen.  
Gef. öffnet mit Preisangabe  
bitte unter K. F. 177  
bis zum 14. d. M. in die Exped.  
d. Bl. niedergeschriften.

## Gesellschaften

und Bällen

empfiehlt als praktische Neubild.

## Woll-

Flanell-

mit vorzüglichem weissen  
Leinen-Einsätzen.

Sie verhindern alle Kramhändlungen der  
Wollwäsche mit der Eleganz eines  
weisen Überzeugers.

## Otto Wolfram Nachf.

Wilsdrufferstraße 16.

## Theodor Flechsig,

Salvermühle.

## Reelles Gesuch.

Eine Witwe, Mitte 30 Jahre,  
sehr verzögert, mit bedeutendem  
Vermögen, wünscht sich passend  
zu verheirathen. Nur reelle  
Festen bitte unter Ostern 88  
vorliegend. Werden i. Z. nie-  
derzulegen. Anonym und Agenten  
verbieten.

## Hasenfleisch,

1 Stück 15 Pf., und frisches

Kochwild zum billigsten Preis

Schreiberstrasse 10.

## Milch.

80-100 Liter Milch, auch in  
kl. Posten, per Lit. zu 11/2 Pf.  
Franco Leipziger Bahnhof können  
täglich abgegeben werden. Off.  
unter T. Z. 928 im „Inva-  
lidensau“ Dresden.

## Gardinens.

mit Baumwolle handgewebt, 2-4  
Meter groß, in Belouet, Brüssel,  
Plüsch, Neubruessel, von  
5 M. 50 an. Einzelstücke, Vor-  
hänge, Kuscheldecke 50 Pf. Bett-  
vorlagen von 1 M. an.

## Gardinen,

engl. Tüll und Zwirn, weiß und  
creme von 20 Pf. an. Reiter von  
1-4 Meter, sehr billig.

R. Günzburger, 30 Weiden, 30  
gegenüber von Herrn Hof-Wild-  
preßbäckerei Bringmann.

Eine liegende, so gut wie neue

## Dampf - Maschine,

420 Dampf 650 Hub, von Wiede-

in Chemnitz gebaut, haben preis-  
werte abzugeben Kräutel & Co.,

Lindenau-Leipzig.

## Gute Koch-, Back- u.

Tafel-Butter

bekommt man rein und frisch

Amalienstrasse 11.

## Milch.

täglich 40 Liter sofort geliefert. Off.

B. S. 40 Postamt 6 erbeten.

W. v. Einrichtung, patent, wegen  
Platzmangel billig zu ver-  
kaufen. Mitterstrasse 14.

W. v. Einrichtung, patent, wegen  
Platzmangel billig zu ver-  
kaufen. Mitterstrasse 14.

W. v. Einrichtung, patent, wegen  
Platzmangel billig zu ver-  
kaufen. Mitterstrasse 14.

W. v. Einrichtung, patent, wegen  
Platzmangel billig zu ver-  
kaufen. Mitterstrasse 14.

W. v. Einrichtung, patent, wegen  
Platzmangel billig zu ver-  
kaufen. Mitterstrasse 14.

W. v. Einrichtung, patent, wegen  
Platzmangel billig zu ver-  
kaufen. Mitterstrasse 14.

W. v. Einrichtung, patent, wegen  
Platzmangel billig zu ver-  
kaufen. Mitterstrasse 14.

W. v. Einrichtung, patent, wegen  
Platzmangel billig zu ver-  
kaufen. Mitterstrasse 14.

W. v. Einrichtung, patent, wegen  
Platzmangel billig zu ver-  
kaufen. Mitterstrasse 14.

W. v. Einrichtung, patent, wegen  
Platzmangel billig zu ver-  
kaufen. Mitterstrasse 14.

W. v. Einrichtung, patent, wegen  
Platzmangel billig zu ver-  
kaufen. Mitterstrasse 14.

W. v. Einrichtung, patent, wegen  
Platzmangel billig zu ver-  
kaufen. Mitterstrasse 14.

W. v. Einrichtung, patent, wegen  
Platzmangel billig zu ver-  
kaufen. Mitterstrasse 14.

W. v. Einrichtung, patent, wegen  
Platzmangel billig zu ver-  
kaufen. Mitterstrasse 14.

W. v. Einrichtung, patent, wegen  
Platzmangel billig zu ver-  
kaufen. Mitterstrasse 14.

W. v. Einrichtung, patent, wegen  
Platzmangel billig zu ver-  
kaufen. Mitterstrasse 14.

W. v. Einrichtung, patent, wegen  
Platzmangel billig zu ver-  
kaufen. Mitterstrasse 14.

W. v. Einrichtung, patent, wegen  
Platzmangel billig zu ver-  
kaufen. Mitterstrasse 14.

W. v. Einrichtung, patent, wegen  
Platzmangel billig zu ver-  
kaufen. Mitterstrasse 14.

W. v. Einrichtung, patent, wegen  
Platzmangel billig zu ver-  
kaufen. Mitterstrasse 14.

W. v. Einrichtung, patent, wegen  
Platzmangel billig zu ver-  
kaufen. Mitterstrasse 14.

W. v. Einrichtung, patent, wegen  
Platzmangel billig zu ver-  
kaufen. Mitterstrasse 14.

W. v. Einrichtung, patent, wegen  
Platzmangel billig zu ver-  
kaufen. Mitterstrasse 14.

W. v. Einrichtung, patent, wegen  
Platzmangel billig zu ver-  
kaufen. Mitterstrasse 14.

W. v. Einrichtung, patent, wegen  
Platzmangel billig zu ver-  
kaufen. Mitterstrasse 14.

W. v. Einrichtung, patent, wegen  
Platzmangel billig zu ver-  
kaufen. Mitterstrasse 14.

W. v. Einrichtung, patent, wegen  
Platzmangel billig zu ver-  
kaufen. Mitterstrasse 14.

W. v. Einrichtung, patent, wegen  
Platzmangel billig zu ver-  
kaufen. Mitterstrasse 14.

W. v. Einrichtung, patent, wegen  
Platzmangel billig zu ver-  
kaufen. Mitterstrasse 14.

W. v. Einrichtung, patent, wegen  
Platzmangel billig zu ver-  
kaufen. Mitterstrasse 14.

W. v. Einrichtung, patent, wegen  
Platzmangel billig zu ver-  
kaufen. Mitterstrasse 14.

# Restaurant Zscheyge.

## Gente Schlachtfest

in bekannter Weise.

### Restaurant Röm. Kaiser,

Philippstrasse 16.

Deute und folgende Tage

### Felsenkeller-Bockbier.

Achtungsvoll A. Schindler.

### Special - Ausschank

zum

### echt Münchner Löwenbräu.

Sauget

### Hopfenblüthe,

Weissegasse 2.

### Bier direkt vom Fass

(ohne Steuer).

Gente,

Abends von 16 Uhr an

### Steaks

Schweinsködels m. Klos.

Morgen

### Kalbskäse mit Salat.

Otto Dietrich.

### Eines

der besten Böckbiere ist unfehlbar der „Felsenkeller-Bock“ und trifft man dennoch vorzugsweise im Restaurant zum

### Dampfcaffé-Hotel

Wiesnagasse, Ecke am Zeitraumthor,

wie steht dieser edle Stoß von heute an à Glas 16 Pf.<sup>s</sup>, versetzt wird. Aus lobt es, sie daher einmal von der bereits bekannten Vorzüglichkeit der Böck zu überzeugen, um so allabendlich eine Auswahl von Stammportionen à 20—30 Pg. dabeißt gibt.

### Alt-Sabuteyer

Schlossstrasse.

Jeden Mittwoch

### Schweinschlädeln

in der bekannten Weise.

Jeden Donnerstag

### Gärtlerschlüsseln.

H. Kuhmacher (Blaubier).

3. Schmitt.

### DR. REINHOLD

RESPRECHUNGEN

### DR. REINHOLD

Der Gabelsberger

Stenographien-Verein

### „Sinnstötze“

hier, Wettinerstrasse 20, einzum

Donnerstag, den 12 Januar einen

neuen vonzutragen Unterrichts-

curus. — Eine Abteilung für

Gesamtbefreiende besteht auch

Rob. Arnold, Vorstand.

### Sängerchor vom

### Militär-Verein

### „Saxonie“.

Zu dem am Mittwoch den 11.

Januar 1888 im Saale des Central-

alle stattfindenden Familien-

abend, verbinden mit Concert

und Ball, werden Stammtischen

und deren Angehörige durch

ausgeladen.

Eintrittskarten sind vorzunehmen

beim Käptn. Kamerad Göttsche,

Gärtnerstr. 16, part., dem Vor-

fammtvorstand des Sängerkreises

und sämtlichen Sängern.

Anfang 8 Uhr D. V.

Donnerstag, 12. Jan.

1888. Gesellschafts-

Nacht. Reinhold's

Salle.

Theater.

Eintrittskarten für

Angesagte sind an der bekannt

gegebenen Stelle zu entnehmen.

# Deutsche Cavallerie.

## Unter IV. Weihnachts-Vergnügen

mit prachtvollem Gotillon u. Verloofung wertvoller Geschenke

findet

heute, den 11. Januar c.

Abends 8 Uhr,

in der Tonhalle statt.

Eintrittskarten hierzu sind zu

entnehmen bei den Kameraden:

Vorsteher Müller, Stellvert. 63,

part., Lehmann, Konserv. 71, st.

Stein, Wienerstr. 3, st.

Stein, Wienerstr. 4, part.

Reitstall, Elberg 7, 1. Et.

und dem Kameradenbund.

Da der Abend ein gewissem

zu werden erwartet, ist bat um

recht zahlreichen Besuch und jeden

Verbeitigten um ein Geschenk im

Werthe von nicht unter 50 Pg.

D. V.

Auf die zahlreichen Beweise der

Vereine, die uns an unsere goldene

Freiheit zu Theil geworden sind,

unteren aufrichtigen Dank.

Adam u. Frau, Charant.

Apolle.

Heute nacht 9 Uhr Probe.

Alter Freizeit unter-

ding erforderlich. D. V.

Auf die zahlreichen Beweise der

Vereine, die uns an unsere

goldene Freiheit zu Theil geworden sind,

unteren aufrichtigen Dank.

Adam u. Frau, Charant.

Bank.

Für die so hochreichen und

ebenden Beweise der Liebe und

Fröndhaft, welche uns an

unterem

zu danken sind,

so wie die zahlreichen

Wiederholungen der

**In dem Lehr-Institut  
für elegante Damen-Schneiderei  
von Margarethe Kleeberg,**

Amalienstraße 25, II.

beginnt am 15. Januar 1888 ein neuer Kursus.  
Meine langjährigen Erfahrungen als selbständige Damen-  
schneiderin ermöglichten mir, meinen gebürtigen Schülerinnen das  
Beste und Praktischste zu bieten.

**Margarethe Kleeberg,**  
akademisch und praktisch gebildete Lehrerin.

**Verband Deutscher Gasthofsgehilfen**  
(Sitz Dresden)

fordert aus Berufsgenossen zum Beiritt auf. bietet Freizügig-  
keit nach allen Ländern. Rechtschutz. Unterstüzung in Roth-  
und Staatsangehörigen. Überrente. Stellenvermittlung usw.  
Anmeldungen b. d. Verwaltungsschule: Kaiserstr. 19. Preis: kostenos.

Man versäume nicht, sich die soeben  
erschienenen sehr praktischen

**NEUEN  
SOENNECKEN'SCHEN  
BRIEFORDNER II**

(D. R. Patente Nr. 38758, 40139 u. neues Patent ang.)

vorlegen zu lassen. Dieselben leisten viel  
mehr als jedes andere System und  
— kosten nur M. 1.50. —

Ausführliche Preisdiele kostenfrei.

Berlin • F. Soennecken's Verlag • Bonn • Leipzig

**Herrath.**

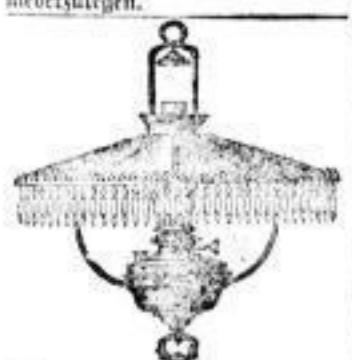
Ein stolz, geh. Kaufmann, Herr,  
unter 30 J. alt, von angemachtem  
Neuen und sehr gutem  
Charakter, wünscht sich mit einer  
j. Dame oder Witwe mit Ver-  
mögen zu verheirathen. Hierauf  
Reklaime werden geben, nicht  
anonyme Briefe mit Angabe nähr-  
Verhältnisse unter H. G. 100  
liegend Hauptpostamt Dresden  
niederzulegen. Strengste Discre-  
tion Ehrentreue.

**Reell.**

Ein intell. Kaufmann,  
Schiff, 28 J. alt, von ein-  
nehmendem Wesen, nicht  
unverdächtig, in sicherster  
Stellung, mit 3000 Mark  
Einkommen, wünscht mit  
einer gebildeten Dame in  
Correspondenz b. Zeit  
zu treten. Adressen unter  
**N. B. 160. Invaliden-  
hauß Dresden** erbeten.

**Heiraths-  
Gesuch.**

Ein Wirtsherr, 39 J. alt, von  
angemachtem Gesicht, u. guter Char-  
akter, ein paar Taus. Thlr.  
zur Verfügung steht, sucht, da es ihm  
keine Zeit nicht erlaubt, Damens-  
bekanntschaft zu machen, auf diesem  
Wege eine Lebensgefährdin, nicht  
über 36 J. alt, mit Verm., welche  
lich in e. Wässtereiacht eignet.  
Werthe Ost. mit Angabe nähr-  
Verhältnisse unter **A. B. 35**  
Hilf-Ego. b. Vl. gr. Roseng. 5,  
niederzulegen.



**Universal-Lampen,**  
55 Normalerzen Lichthöhe.  
Überbaute pro Stunde 3 Thlr.  
lassen für Hotels, Restaurants,  
Geschäfts- u. Fabrik-  
räume, Comptoirs u. s. m.  
Std 13 Thlr. 17–30 Thlr.

**Gebrüder Giessel**  
Dresden-N. am Markt 7.  
Wiederverkäufern Rabatt.

**Die Handlung**  
für  
universelle Hemmhilfes  
empfiehlt billig getrocknete Sch-  
muse in Portionen (wie beides  
irisches Sommergemüse).  
Confituren, Drankenspeise, Wein-  
marken, vorzügl. Süßigkeiten,  
sche Weine, Exportware,  
Münchner und Wiener Bräu,  
malzreiche und garantirt reich  
von allen technischen Zus-  
ammitteln, in Gebinden und  
gleichen w.

**C. Schmidt & Co.,**  
Trebsen 5c.

Gefügt wird sofort ein gebr.  
**Cornwall-Kessel.**  
25–30 Quadrat-Mtr. Kochfläche,  
5 Min. Drehen mit Preis an  
Rudolf Wölfe, Leipzig, unter  
**X. 7264.**

**Extrafeine Prager  
Lachs-  
Schinken,**  
Vid. 115 Pf.  
echte westphälische  
**Schinken,**  
Vid. 115 Pf.  
ganz vorzügliche

**Delicatess-  
Schinken,**  
Vid. 115 Pf.  
**Lachsfilet,**  
hart und mild gelassen,  
Vid. 150 Pf.

**echte Frankfurter  
Brühwürste**  
besten Qualität,  
Vid. 45 Pf. Thd-Vid. 4 M.  
**echte Nauersche  
Brühwürste,**  
Vid. 15 Pf.  
regelmäßig frisch eintreffend,  
empfehlen

**Lehmann & Leischnering,**  
Waisenhausstraße 31.

**Ia. Steinpilze**  
(Braunschweiger),  
2 Vid. Dose 140 Pf.

**Ia. Steinpilze**  
in Öl, Pf.  
vorzügl. in Salaten. Auguste 2c.  
1 Vid. 90 Pf. 2 Vid. 150 Pf.

**Stangen-Spargel**  
1 Vid. 70 Pf. 2 Vid. 125 Pf.

**Spargelköpfe**  
(grüne),  
1 Vid. 60 Pf. 2 Vid. 110 Pf.

**Spargelköpfe**  
(lange weiße),  
1 Vid. 100 Pf.

**Ia. Schnitt-Bohnen**  
(gesalzen),  
1 Vid. 25 Pf. 10 Vid. 220 Pf.

empfehlen so lange Vorzath reicht  
**Lehmann & Leischnering,**  
Waisenhausstr. 31.

**Altes Zinn**  
faust jedes Quantum um höch-  
sten Preise die Hof-Zinn-  
warenfabrik von Jol. Böhmer,  
Holzstraße 20.

**Klassengarderobe**  
billig zu verkaufen  
Bischofsplatz 4, vid.

Flaschenbier frei in's Haus **1½ Liter-Fl. Bock 1.80, 1½ Liter-Fl. 15 Pf.**

**Deutsche Schänke** **Besitzer:**  
**„Drei Raben“.** **Oscar Renner.**

Dresden, Marienstraße 22-23.

**Noch nicht dagewesen!**

**Felsenkeller - Bockbier 1 Glas 16 Pf.**  
**Felsenkeller - Bockbier 1 Glas 16 Pf.**

**Noch nicht dagewesen!**

**Deutsche Schänke** **Besitzer:**  
**„Drei Raben“.** **Oscar Renner.**

Dresden, Marienstraße 22-23.

Flaschenbier frei in's Haus **1½ Liter-Fl. Bock 1.80, 1½ Liter-Fl. 15 Pf.**

**Augustiner-Brauerei, München.**

Zeige hiermit dem geehrten Publikum Dresdens an, daß vom heuligen Tage Herr  
**D. Seifert, Münchner Hof, nur ausschließlich mein so beliebt gewordenes**  
**Augustinerbräu** in seinem Locale zum Ausschank bringt.

**J. Wagner,** Besitzer der Augustiner-Brauerei, München.

**Münchner Hof.**

**Morgen Donnerstag**  
eröffne in meinen renovirten Restaurationsräumen den mir von Herrn Wagner, Besitzer  
der Augustiner-Brauerei in München, übertragenen

**Specialausschank v. Augustinerbräu.**

Dieses anerkannt wohlschmeckende, würzigste und süßigste aller Münchner Biere wird ohne  
Apparat nur direct vom Originalfass verzapft.

Hierzu lade ein hochgeschätztes Publicum, welche Höheren u. lieben Freunde ergebenst ein.  
**J. Wagner,** Münchner Hof, Kreuzstraße 11.

**Gaviar,** groß. Elb à Vid.  
3½ Pf. zollstet u.  
freo. gegen Nachnahme öffentl.  
P. Paulsen, Vereinsstr. 48,  
Hamburg.

1 groß. Ladeneinrichtung.  
1 jeder Geschäft passend, ist billig  
zu verkaufen in Postkappel.  
Dresdnerstraße 45b, 1. Et.

**Für Schuhmacher.**  
Eine Partie geht. Leisten u.  
Handwerfung b. u. verl. Dre-  
sagasse 1, 3. bei Langer. Sowie  
find derselb. 3 Schlossstellen.

**Dresdner Nachrichten.**  
Nr. II. Seite 7. Mittwoch, 11. Jan. 1888.

# *Victoria-Salon*

Heute große Vorstellung.

Austreten sämtlicher Künstler u. Specialitäten:  
Herr Carl Maxstadt, Gesangs-Humorist;  
Los Figaros, spanisches Orchester (6 Spanier);  
Fräulein P. Dreyenburg, Lieder-Sängerin;  
The Eltons, die Matadore der Akrobaten;  
die Zento-Troupe, Velocipedisten, 1 Herr u. 4 Damen;  
Hagenbeck's Thier-Truppe, Fawn, Elephant, Asse.  
**Elephant Blondin auf dem Dreirad.**  
Anfang der Vorstellung 7½ Uhr. A. Thieme.

Der Circus ist gut geheizt.

# *Circus Herzog.*

Heute Mittwoch

Zwei grosse Vorstellungen,  
4 Uhr und 7½ Uhr. Nachmittags

**Brillante Kindervorstellung,**  
verbunden mit Komiker-Vorstellung, mit eigens zur  
Erweiterung der Kinder erwähltem Programm. Nach-  
mittags ziehen Kinder auf allen Plätzen die Hölle.  
Abends 7½ Uhr: Großer Erfolg! Anhaltender Beifall!

## **Die lustigen Heidelberger**

oder:

Ein Studenten-Ausflug mit Hindernissen,  
Original-Montagne des Hochballmeisters Aug. Stenzl, ausgeführt  
von ca. 150 Personen und 25 Damen des Corps de ballot. Alles  
Rätsel durch Platze. — Morgen Donnerstag

**Die lustigen Heidelberger.**

# *Welt-Restaurant Société.*

Heute

# *National-Concert*

der rühmlichst bekannten

**Jodler- u. Sänger - Gesellschaft**  
J. Hinterwaldner

und Zimbrud.

Nachmittags 4½ Uhr. Eintritt 10 Pf. Sonntag 20 Pf. Abends 20.  
**Welt-Restaurant „Société“.** C. Thamm.

# *Münchner Hof.*

Täglich grosses Concert

unter Leitung des Musikdirektors Herrn R. Baade.  
Anfang 7½ Uhr. Eintritt 10 Pf. D. Seifert.

# *Grüne Wiese.*

Heute

# *großer Maskenball.*

um 10 Uhr

**großer imposanter Aufzug,**

ausgeführt von 100 Personen in Cosüm, unter Vorantritt eines  
Damen-Musikkorps in altdötscher Tracht, bei bunter elektrischer  
Beleuchtung, sowie Ausstellung eines Salons für Schnell-  
Photographie im Saale.

Anfang 8 Uhr. Es lädt ergebnis ein. B. Thiele.  
Für Rückfahrt ist zu jeder Zeit Sorge getragen.

# **Borgkeller.**

Donnerstag, den 12. Januar

**gr. öffentlicher Maskenball.**

Billets à 50 Pf. sind zu haben bei den Kaufleuten Herren  
Bischoff, Wiederspohn, Krause, Reichertz, und A. Neu-  
mayer, Proggersstraße 27, im Cigarrengeschäft.  
Der Saal ist auf's Reinstreitdecorirt.

Aufführungsvoll B. Hoff.

# *Tonhalle.*

Erlaubte mir hierdurch zu meinem

## **Abendessen,**

verbunden mit Ball Kreis, den 13. Januar, meine geehrten  
Gäste, Hörner und Freunde einzuladen.

Aufführungsvoll G. Gähde.

Im Saale des Gewerbehauses

# *Philharmonische Concerte*

unter Leitung von

**Jean Louis Nicodé**

Heute Mittwoch, den 11. Januar 1888,

Abends 7 Uhr prälasse

## **Drittes Concert.**

Orchester:

Die auf 70 Mitglieder verstärkte Kapelle des  
Gewerbehauses.

Solisten:

Fräulein Therese Zerbst (Sopran),  
**Herr Bernh. Stavenhagen**  
(Clavier).

Billets, numeriert à Mk. 5, 3½, 2½, sowie Stehplätze à Mk.  
1½ sind in der Kgl. Hofmusikalienhandlung von F. Ries (Kauf-  
haus), Fernsprechstelle 1403, zu haben.

**NR. Billetverkauf von 8-1 und 3-8 Uhr.**

Bestellungen auf Billets nimmt auch die K. Hof-Musikalien-  
handlung von Ad. Brauer (Plötner), Neustadt, entgegen.  
Fernsprechstelle 579.

# *Bären-Schänke*

14/15 Webergasse 14/15. Fernsprechstelle Nr. 31.

Großes Bürgerliches Bierlokal, erbaut im Romanischen  
Stile des letzten Jahrhunderts.

einzig bestehend in seiner Ausführung,

500 Personen fassend. Neu angekommen:

**Direct aus Lappland bezogen:**

## **5 Rennthiere,**

hochinteressant und sehenswerth.

Dieselben gelangen in den nächsten Tagen zur Vertheilung, bis  
dahin sind die Reunthiere eintrittsfrei ausgestellt, wozu es  
gehört einladen

Oswald Russig.

## **Kunze's Etablissement,**

Altmarkt 8, früher 14.

Großes, altrenommires Zweibands.

## **Täglich gr. Concert**

ausgeführt von der Kapelle des Hauses unter geübiger Leitung  
des Musikdirektors Herrn C. Krause.

Eintritt frei! Anfang prächtig 8 Uhr. Eintritt frei!

Aufführungsvoll C. H. Kunze.

## **Kanzleihof.**

Heute Mittwoch erstes großes

## *Schweineschlachten.*

Früh 9 Uhr Wellbleisch, später Leberwürstchen.

Biere, wie bekannt, vorzüglich.

Es lädt ergebnis ein Emil Liebert.

## *Goldene Grone, Strehlen.*

Heute sowie jeden Mittwoch Platten. G. G. Gebenreit.

## **Frankfurter Hof,**

Nr. 10 Galeriestrasse Nr. 10.

Bei meinem beste, den 11. Januar, stattfindenden

## **Abend-Essen à la carte**

liefert ergebnis ein Emil Keller.

Heute, Mittwoch den 11. Januar,  
grosser öffentlicher

## **Masken-Ball**

(prächtige Decoration und grosse Illumination).

Einige hervorragende Theatralen werden für gute Unterhaltung  
und Abwechslungen sorgen.

2 starke Musikkorps spielen ununterbrochen.

## **Odeum**

Nr. 3 Carus-Strasse Nr. 3.

Die Masken-Garderobe hat Herr Max Jacobi übernommen.

Alles Nähre Platze. Ernst Schade.

Billets sind auch im „Invalidendant“ zu haben.

Donnerstag, den 12. Januar, Vorm.

von 10 Uhr an gelangen Kreuze, I, I.

herrschaftliche Salons- u. Zimmermöbel

in Eiche, Nuss-, Mahagoni und Schwar., als Polstermöbeln,

Sofas, eins, Dantes, Gaeklongs, Buffets, Schreib., Couffisen,

Schäf., Näh. und Weißtische, Verticos, Schränke, Sofag., Stühle,

10 Bettstellen und Federmatratzen, Bilder, Regulator, 2 Flügel,

Leptike, 2 grosse Wanduhren in geschnittenen Gebäuden, für Nach-

rathen passend, Porzelain u. s. m. zur Versteinerung.

M. Seeger. Auctionator und Taxator.

# *Frauen-Erwerbs-Verein.*

Samstagabend den 14. Januar 1888 Abends 7½ uhr

im Saale des Hotel de Saxe

## **III. Unterhaltungs-Abend.**

Witwirrende:

Clavier: Fräulein Else Alsenben.

Violino: Fräulein Margaretha Meyer.

Gesang: Fräulein Böhme, Fräulein Emmy Hochstädt.

Recitation: Herr Paul Strauß.

Clavierbegleitung: Herr Paul Bercht, Leiter am Rgl.

Konservatorium für Musik.

Der Concertflügel von C. Beckstein ist aus dem Depot von

F. Ries (Aufführung).

Räume und unnummerte Billets sind bis Sonnabend

5 Uhr in der Buchhandlung der Herren Engelhardt & Beyer

(vorm. Beyer), Wallstraße 13, sowie Abends von 7 Uhr

ab an der Kasse zu haben.

Der Vorstand.

## **Freie Vereinigung**

## **,Kampfgenossen von 1870/71.“**

Anmeldungen zum Beitrag nehmen die Herren Kaufmann

Camille Zoepfer, Stollgässchen (Eingang Ostra-Allee); Klempner-

meister Schöne (Kirma Waller u. Schöne); Trompete; ; Kauf-

mann Thomas, Streicherstraße 65, und Seeling. Musikalien-

buchhandlung, Ritterstraße, entgegen. Bei denselben Herren sind auch

Eintrittskarten à 50 Pf. für die von der freien Vereinigung veran-

staltete Erinnerungsfeier an die Wiederaufrichtung des Deutschen Reiches am 18. Januar 1871 im

Zivill zu entnehmen.

Panorama international,

Marienstraße Nr. 22, 1. (Die Raben),

bringt diese Woche einen hochinteressanten Reisebericht von

Oesterreich, Wien, Triest, Mail., Salzburg mit den schönen Donaupartien, Eintritt 20 Pf. Kind unter 12 J.

10 Pf. Ab 8 Uhr. Hertha-Reise nach Italien sep. Musik-

übertrag. gratis. Neu Telephonoptikum. Eine Woche andere Länder.

Per 1. April zu vermieten

## **Struvestrasse 28:**

eine 11. Etage, 6 Zimmer und Zubehör, 1200 Mark.

Anzahlen täglich von 2 bis 4 Uhr. Näheres

dasselbst beim Haussmann im Souterrain.

## **Ein Mahnwort**

### **an Kranke!**

Rückennarkose, Gelähmte, Nerven-, Gicht- und

rheumatische Kränke, Hamorrhoidai, Leber-, Magen-, Nieren- u. Blasen-Leidende, Bleichsflichtige, sowie an

Stech-, Asthma, Muskelschwund, Schreißkrampf, Zuckerbarmruhr, Geitsucht, Kopf., Impotenz und

an den Folgen der Onanie Leidende, Röhrhautkrankheit, Kopfkrämpfe, an Migräne, Kopfschmerz, Kopfdruck und

Schläfenschmerz Leidende, welche entzündet und hoffnungslos

den verschiedenen Armeeboden des Körpers leidende, finden baldige







# Radeberger Exportbier-Brauerei.

Wir geben hierdurch bekannt, daß unser diesjähriges



welches wiederum **hochfein, süßig und bestens bekömmlich** ist, von  
Sonnabend, den 14. Januar a. C.,

ab zum Ausstoß gelangt.

Wir bitten um gütige Verücksichtigung und um rechtzeitige Aufgabe geschätzter Aufträge.

Hochachtungsvoll

## Radeberger Exportbier-Brauerei.

*Robert Bernhardt*  
Dresden Manufakturwaaren-Haus

Pferdehahn-Linie: Freibergerplatz  
Postplatz-Löbtau. Fernsprechstelle N° 241. 24 Versandt nach auswärts  
nach auswärts pro 15 Mark an franco. Proben u. illustrierte Kataloge  
franco.

## Für Ball- und Gesellschafts-Toilette.

Hellfarbige dichte und klare  
reinwollene Kleiderstoffe.

Breite 105 Cm.	Reinwollen Crêpe Germania	Meter Mf. 1,10—2,40
Breite 105 Cm.	Reinwollen Crêpe Rayé	Meter Mf. 1,60—1,80
Breite 105 Cm.	Reinwollen Cacheentre	Meter Mf. 1,00—3,50
Breite 105 Cm.	Reinwollen Grenadine broché	Meter Mf. 1,50—2,00
Breite 105 Cm.	Reinwollen gestreifte Fantastoffe	Meter Mf. 3,00—4,00
Breite 105 Cm.	Reinwollen Voile mit Seidenstickerei	Meter Mf. 3,80—6,00
Breite 105 Cm.	Reinwollen Voile nur zupassend	Meter Mf. 1,90
Abgepasste Roben mit Seidenstickerei.		Meter Mf. 27,50
Bedruckte Wollmouseline, Breite 80 Cm.		Meter Mf. 1,50—1,60

**Seidenstoffe.**

Breite 54,6 Cm.	Farbige Seidenstoffe	Meter Mf. 3,00—4,40
Breite 54,6 Cm.	Weisse Seidenstoffe	Meter Mf. 4,50—7,00

Hellfarbig Reinseiden Grenadine

Breite 58 Cm. Meter Mf. 3,50.

Hellfarbig Reinseiden Gaze parisienne rayé

Breite 58 Cm. Meter Mf. 3,15.

Hellfarbig Reinseiden Tull à pois

Breite 120 Cm. Meter Mf. 6,00.

Hellfarbig Atlas

Breite 60 Cm. Meter Mf. 1,25—2,50.

**Neuheiten**

in hellfarbigen bedruckten Baumwollstoffen.

Breite 80 Cm.	Bedruckt Levantine	Meter 45—70 Pf.
Breite 80 Cm.	Bedruckt Tulle de Mulhouse	Meter 60—90 Pf.
Breite 80 Cm.	Bedruckt Tulle Syrienne	Meter 100—110 Pf.
Breite 80 Cm.	Bedruckt Brillanté d'Alsace	Meter 75 Pf.
Breite 80 Cm.	Bedruckt Crêpe Mesoline	Meter 90—140 Pf.
Breite 80 Cm.	Bedruckt Satin	Meter 90—115 Pf.
Breite 80 Cm.	Satin uni	Meter 75—100 Pf.

Hellfarbige Satinets zu Unterkleidern

Breite 80 Cm. Meter 45—70 Pf.

Hellfarbige Kleiderstoff-Besätze:

Sammet, Plüsche, Plüscherayé, bedruckt, Atlas, Damassé etc.

Comfortables  
Licht-Zimmer  
zur  
Beurtheilung  
von  
Abendfarben.

Feste Preise.

**Robert Bernhardt,**  
**Dresden, Freiberger Platz 24.**  
Ferdebahnlinie: Postplatz-Löbtau.  
Fernsprechstelle Nr. 241.

Sehenswerthe Lokalitäten.

**Modebilder**  
für  
Ball- u. Masken-Göstüme  
grosses Sortiment  
für  
Ansicht.

Nr. 1 Johannes-Allee Nr. 1,  
Gde Marienstrasse  
Parterre und 1. Etage.

Möbel-Magazin der Tischler-Innung zu Dresden.

Grösste Auswahl  
von soliden Möbeln in einfachster bis  
zu eleganter, aufvoller Ausführung.

Kochrezepte gratis.

# Schellfisch

Kochrezepte gratis.

Pfund nur 25 Pf., nach auswärts bei 40 Pfund 17 Pf., Postspack 2 Mf.

Diesen für die jetzige Jahreszeit so ausnahmsweise billigen Preis kann ich nur stellen, weil ich meine Fische direkt vom Fangplatz am Meerestrand in ganzen Waggonladungen beziehe und dadurch bedeutend an Fracht, Emballage und anderen Spesen spare (per Waggonladung ca. 300 Mf.). Dass mein Bestreben, nicht nur billige, sondern dabei auch gute Ware zu liefern, beim Publikum Anklang gefunden hat, ersehe ich daraus, dass mein Geschäft seit der kurzen Zeit des Bestehens (6 Jahre) sich entwickelt hat zur

## Größten Schellfisch-Handlung Sachsen.

Diese Tatsache kann ich jederzeit durch Frachtbriefe und städtische Steuerzettel beweisen.

# Speck-Pöklinge

führe ich gleichfalls in großen Massen von bester Qualität ein, 1 Kiste (ca. 52 Stück Inhalt) 1,25 Mf., bei 5 Kisten 1,15 Mf., bei 10 Kisten 1,10 Mf., bei 25 Kisten 1,05 Mf., große Kisten (ca. 760 Stück Inhalt) 15,50 Mf., ausgezählt ohne Emballage 80 Stück 1,70 Mf.

# Brat-Heringe

$\frac{1}{2}$  Pf. 3.20 Mf.  $\frac{1}{2}$  Pf. 1.70 Mf.  
bei 5 : 2.95 : 5 : 1.55  
10 : 2.85 : 10 : 1.50  
25 : 2.70 : 25 : 1.45

für Dresden der städtischen Steuer wegen das Pf. 20 Pf. resp. 40 Pf. höher.

Edle Kieler Sprotten	
1 Postkoffer	M. 3.40
$\frac{1}{2}$ " " 1.75	
Nordsee-Sprotten	
Allte 4 1/2 Pfund	M. -
bei 4 Kisten	" -
Sprotten-Pöklinge	
1/2 Postkoffer	M. -
bei 5 Kisten	" -
1/2 Postkoffer	" -
bei 5 Kisten	" -

Wegen schlechten Hauses keine Nordsee-Sprotten und Sprotten-Pöklinge eingetragen, erwarte in nächsten Tagen größere Zufuhr.

Starker Geräucherter An	
Postkoffer	M. 10.50
Pfund	M. 1.60-1.80

Geräuch. Heringe	
(auf Wunsch nur Nogen)	
Große à Schok.	M. 4.80
kleine " "	5.40

Ausgeküchtes à Schok. " 6.-

Conservierte Matsches-Heringe	
(Aunisfang)	

baltbare Ware

Schok. M. 6.50

10 Pfund-Schok. " 6.50

bei 5 Kästen " 1.70

bei 10 Kästen " 1.60

10 Pfund-Schok. " 1.30

10

# Abonnements - Einladung

auf die

# „Wiener Mode.“

Neues illustriertes Mode- und Familien-Journal mit der Beilage  
„Im Boudoir.“

**Die „Wiener Mode“** erscheint am 1. und 15. jeden Monats als ein reich illustriertes und colorirtes Heft von mindestens 32 Seiten Großquart in farbigem Umschlag, redigirt von H. Jean Reumann.

**Die „Wiener Mode“** wird als das einzige in Wien erscheinende Mode-Journal eine allzeit empfundene Lücke ausfüllen. Sie wird die Kenntnis des Wiener Geschmacks, der anmutigsten Wiener Eleganz in weite Kreise tragen.

**Die „Wiener Mode“** wird in erster Reihe dem praktischen Bedürfnisse Rechnung tragen; sie wird aber gleichzeitig höheren künstlerischen Anforderungen entsprechen.

**Die „Wiener Mode“** wird ausschließlich Original-Artikel und Original-Illustrationen nach Entwürfen hervorragender Künstler oder nach Modellen der ersten Modesalons bringen.

**Die „Wiener Mode“** wird folgende Rubriken regelmäßig enthalten: **Modeberichte.** — **Damen-, Herren- und Kindermode** — **Hüte, Coiffuren und Frisuren.** — **Wäsche aller Art.** — **Weibliche Handarbeiten, Schmuck- und Luxus-Gegenstände.** — **Haus- und Zimmereinrichtung** — **Wirtschaftsartikel.** — **Küche.**

**Die „Wiener Mode“** wird außerdem in Wort und Bild alle Fragen behandeln, welche für die Modedame, die Hausfrau und die Mutter von Interesse sind.

**Die „Wiener Mode“** wird nicht nur gut passende Schnitte der abgebildeten Toiletten als Separatbeilage bringen, sondern außerdem auch die wichtige Nenerung einführen, daß sie ihren Abonnentinnen auf Wunsch nach Mass angefertigte Schnitte vollkommen unentgeltlich aufzubinden wird.

**Die „Wiener Mode“** erscheint in einem farbigen Umschlag, welcher jedesmal andere colorierte Modebilder und gleichzeitig interessante Porträts aus der Wiener Gesellschaft enthalten wird. Dieser Umschlag distanziert durch seine künstlerisch originelle Ausstattung allzeit auf das Lebhafteste interessant.

**Die „Wiener Mode“** erscheint jedesmal mit der illustrierten Beilage.

## „Im Boudoir.“

Redigirt von Ferdinand Gross.

**„Im Boudoir“** wird das geistige und künstlerische Leben der Gegenwart in Wort und Bild widerspiegeln.

**„Im Boudoir“** wird die hervorragendsten Mitarbeiter aus aller Herren Länder vereinigen, zugleich jedoch bemüht sein, den Wiener Witz und den Wiener Humor zu Worte kommen zu lassen.

**„Im Boudoir“** wird Erzählungen in Prosa und Vers, populärwissenschaftliche Aufsätze, Plaudereien, Gedichte, Artikel über Kunst und Kunstmuseum, Essays, Berichte über künstlerische Ereignisse bringen.

**„Im Boudoir“** wird von hervorragenden Künstlern interessant und eigenartig illustriert sein.

**„Im Boudoir“** wird eine Spielecke enthalten, in welcher Rätsel, Rätsel, Schachaufgaben und dgl. den Lesern einen angenehmen Zeitvertreib sichern sollen.

**„Im Boudoir“** wird der Hygiene und der Schönheitspflege gehabende Aufmerksamkeit schenken, wird den Frauen raten, was sie lesen und welche Bilder sie kaufen sollen.

**„Im Boudoir“** wird als Beilagen Compositionen der hervorragendsten zeitgenössischen Musiker veröffentlichen.

**„Im Boudoir“** wird im „Briefkasten der Redaktion“ gern auf jede Anfrage ausführliche Auskunft erteilen.

## „Wiener Mode“ und „Im Boudoir“

Infolge der reichen Fülle des Inhaltes und der alles Dagewesene übertreffenden Ausstattung, inkl. Schnittmuster und sonstiger Beilagen, ganzjährig nur 10 Mark = Franes 13. 40 Cts.

### Vierteljähriges Probe-Abonnement Mk. 2,50 = Frans. 3. 35 Cts.

Man abonniert bei sämtlichen guten Buchhandlungen, sowie mittels Postanweisung bei der Administration der „Wiener Mode“, Wien I., Schottengasse 1.

Probenummern werden auf Wunsch gratis und franko zugestendet oder von der nächsten Buchhandlung ausgefolgt.

Die Herausgeber der „Wiener Mode“ glauben sich Angst des vorstehenden Programmes jeder weiteren Anpreisung enthalten zu können; sie beschönigen sich auf das Versehen, daß die „Wiener Mode“ jederzeit das Beste, Schönste und Prächtigste bieten und rastlos besteht sein wird, ihre Leistungen zu steigern und zu vervollständigen, um die Bewunderung, das Publikum, und insbesondere die Frauenvolk, die „Wiener Mode“ anerkennend aufzunehmen werde, damit es uns gelingt, ein erfolgreiches Werk zum Vorteile der Frauenvolk zu schaffen.

**Die Herausgeber der „Wiener Mode“,  
Wiener Verlagsanstalt Colbert & Ziegler,  
Wien I., Schottengasse 1.**

Anzeigen aus Deutschland und der Schweiz übernimmt ausschließlich die Annoucen-Epedition Rudolf Mosse.

## Bekanntmachung.

Der in der Generalversammlung vom 22. November 1887 beschlossene Budgettag IV., in dem Statut des Ortskrankenkasse zu Strelitz ist seitens der Königl. Kreisbeamannschaft zu Dresden genehmigt worden.

Druckvorlage sind unentgeltlich im Bureau der Kasse zu entnehmen.

Strelitz, den 10. Januar 1888.

Der Vorstand der Ortskrankenkasse zu Strelitz.

A. Lübeck, Vorstand.

## Ruhesatz für Pensionnaire.

Vom 30. Januar werden die Vorwerke 27 (284 Morgen) und 28 (354 Morgen) von Goldberg i. Schles. 240 Minuten von 2 Salinat. 2 dicht bei einander liegende Besitzungen. Im schönsten Gegend, nur Boden 1. u. 2. Klasse in bester Stütze, mit comp. lev. u. totem Zufl. inmitten massiven Gebäuden in gut. Bauzustande. das eine (größere) mit hochherrschaftl. Villa und ca. 12 Morgen großem vorläufigem Garten, welcher sich durch seine gesunde herrliche Lage vorzügl. als Ruhesatz f. Pensionnaire eignet, zwangsläufig verkauft.

Die Acker sind zum großen Theil gut verarbeitet (27 Morgen pro Morgen) und lassen sich auch wieder verpachten.

Die Güter werden getrennt verkauft.  
Nähere Auskunft erhält Benno Wiesner in Goldberg i. Schles.

Die einzige, sehr leistungsfähige

## Dampfziegelei

mit Drainsystem, Ofen- und Ziegel-Ziegel-Fabrikation, mit den neuesten und besten Maschinen versehen, in großem, sehr konkurrierfähigem Kreise im Schles. Gebiete, an der Kreischaussee gelegen und an die Kreisstadt selbst anstoßend, in

### äußerst billig,

zum ungefährten Feuer-Versicherungswert von Mark 100.000, sofort zu verkaufen.

Es gehören dazu 130 Morgen Areal, bestehend aus: vorzüglichem Thontor, viele Jahre alte anhaltend, sehr schönen zwei- schürigen Wiesen (Gesamtfläche ca. 500 Centner pro anno), einem Granitsteinbruch und etwas Wald. Ferner eine große, im Berliner Stil erbaute massive Villa mit 20 Wohnräumen, 4 Balkone, viel Nebengelaß und Garten (Wertbertrag ca. M. 200 pro anno), wegen prachtvoller Lage Preis voll vermeidbar. Erforderlich sind M. 120.000, je nach Abschöpfen auch erheblich weniger. Verzinsung des Kapitals mit ca. 8 Proc. bei großer Annehmlichkeit des Autenbaltes. Ernstliche Interessenten ertheilen Näheres unter H. 290 durch Haasestein & Vogler, Breslau.

## Russische Stearinkerzen

in unübertrefflicher Qualität,

brennen sehr hell, dabei parfümiert, sind vollständig geruchslos und laufen absolut nicht, 4t. bis u. 6t. Dauerung à Trig. Vord. 60 Vdg. bei 10 Vdg. 55 Vdg. offiziell Russische Handl. 3 Meitbohmstr. 3.

Hocheleg. Pianino. Grosser Eisenschrank

preiswert, neu, geg. Waarzahl zu Ankauf geführt. Adr. int. A. verl. Herzogin Garten 3, vord. 116. Sels. R. Hauptpostamt Dresden.

## Amerikanische Lehr-Anstalt

für Herren und Damen

von F. O. Vogel.

Tresden, Gerichtsstraße 24.

Mein System ist sehr leicht zu erlernen und sicher. Der Antritt kann täglich erfolgen. Lehr-Curius 30 Mark, Schneid-Curius 50 Mark. Lehrer für den altenen Selbstunterricht sind nur bei mir zu haben, a. Buch 10 Mark. Die Lehrer sind geistig geprägt in Amerika u. Deutschland. Viele Dankesreden liegen bei mir im Einsicht. Schnitte jeder Art werden nach Wünschen zugeschnitten. Preise gratis.

F. O. Vogel, Schneidermeister und Lehrer der Zuschneidekunst, Dresden, Gerichtsstraße 24.



Große Auswahl von  
Meißner Porzellan

(in weiß und Aniebemuster). Speiseteller 1 Stück 65 Pf.

Tassen, 3 Vaar 50-150 Pf.

Dresden-Neustadt, 13 Alleestraße 13.

## Damen!

Das Lehrinstitut von Emma Höhfeld,

Kronenstraße 4, 1. Et., nimmt noch einige Schülerinnen auf und empfiehlt sich für Anfertigung sämlicher Damen- und Kinder-Garderobe.

Eine durchaus leistungsfähige  
**Wein-Grosshandlung**  
in Frankfurt a. M. sucht für  
Dresden und Umgebung einen  
fleidigen und gewandten Ver-  
treter. Öfferten unter C.  
2164 am **Rudolf-Mosse**  
in Frankfurt a. M.

Zur mein Ausstattung Ge-  
schäft. Wäsche-  
Geschneiderin  
welche in der Konfektion feinstcr  
Damenwäsche nach Mag. gründ-  
liche Erfahrung besitzt, und einer  
größeren Arbeitsstube vorstellen  
möchte.

**Conrad Herz, Stuttgart.**  
Ein Fräulein oder Billwe  
wird pr. 1. Febr. oder später als  
**Stütze**

**der Hausfrau**  
auf Mittergut gesucht. Kenntniss  
der Landwirtschaft erwünscht,  
aber nicht Bedingung. Bewerber-  
in muss jedoch in der Küche und  
Haushaltung der Wäsche erfahren  
sein. Adr. unter F. M. 72  
postlagernd Dohna.

✓ größte Weinhändlerinnen  
erwarten gleich bei Frau Püt-  
tich, Friedlaubstraße 40, 3. Etage.

**Lehrlings-Gesuch.**

Für ein Drogen- und Colonial-  
waren-Geschäft wird pr. Oft. eine  
der Söhne aufzufinden, wenn auch  
unbestimmt ältere, von außen-  
halb bei vollständig freier Stoff  
und Wohnung im Hause als  
Lehrling gesucht. Adr. unter  
F. V. 28 bei die Egged. d. Bl.  
Schlosser, gute Schlossarbeiten,  
für dauernde Arbeit gesucht  
Schönritterstrasse 32.

Heuble Weinhändlerinnen  
die ganz keine Arbeiten werden  
nehmen. Nur solche, welche wöchentlich  
paar kleine complicate Arbeiten  
übernehmen können, bittet man,  
um mit Probe-Arbeit zu melden  
bei Mr. Hartung, Wallstr. 5b.

**Oberschweizer**

wird pr. 1. April d. J. gesucht.  
Beliebte mein liebste Schneiderin  
S. G. Ringa, möglichst hinterlos,  
wollen sich melden können, bittet man,  
um mit Probe-Arbeit zu melden  
bei Mr. Hartung, Wallstr. 5b.

**Ein gebild. junger Mann,**

welcher Fabrikstellung sucht, ein  
Budget von 1-2000 M. benötigt,  
noch schwere Erweiterung eines  
entfernen Geschäfts mehrere  
Jahre in leichter und sichere  
Stellung gesucht. Öfferten unter  
F. C. 1. 65 in die Exp. d. Bl.  
pr. Klosterhof 5.

**Gin Lehrling**

fam unter günstigen Bedingungen  
an Öfferten in die Wirts-  
stube in der Möbeladerei Matern-  
strasse Nr. 7.

**Ein Packier,**

welcher auch sicherer Ausleger und  
gewissen Kaufleute, bis 25 Jahre  
alt, mittl. Status und mit guten  
Arbeiten, kann sich verbindlich melden  
in der Großstoffhandlung Radebeul.

**Heizungs-Rohrleger**

gesucht Ammendorfstraße 36.

**Lehrmädchen**

pr. Prakt. Damenschneiderin ges.  
bei Frau Girard, Baumwollstr. 12.  
Zu suchen für meine Conditionen einen  
sohn achtbarer Eltern als

**Lehrling.**

Eine in der Wirtsch.  
durchaus  
**Tüchtige Dame**  
mit Sprach-  
u. musik. Kenntnissen  
nicht für Öfferten Stellung  
in kleinerem Haushalte  
oder zur Erziehung mutter-  
loser Kinder. Adr. L. C.  
an **Hausenstein & Vogler**,  
Freiberg, erbeten.

**Ginen Lehrling.**

welcher Lust hat Wälder zu wer-  
den, sucht unter angemessenen Be-  
dingungen. **C. W. Hoffmann**,  
Kammereig. Eisenstrasse, Ecke  
Überstrasse.

**Eine in der Wirtsch.**

durchaus  
**Tüchtige Dame**  
mit Sprach-  
u. musik. Kenntnissen  
nicht für Öfferten Stellung  
in kleinerem Haushalte  
oder zur Erziehung mutter-  
loser Kinder. Adr. L. C.  
an **Hausenstein & Vogler**,  
Freiberg, erbeten.

**Ginen Lehrling.**

welcher Lust hat Wälder zu wer-  
den, sucht unter angemessenen Be-  
dingungen. **C. W. Hoffmann**,  
Kammereig. Eisenstrasse, Ecke  
Überstrasse.

**Eine in der Wirtsch.**

durchaus  
**Tüchtige Dame**  
mit Sprach-  
u. musik. Kenntnissen  
nicht für Öfferten Stellung  
in kleinerem Haushalte  
oder zur Erziehung mutter-  
loser Kinder. Adr. L. C.  
an **Hausenstein & Vogler**,  
Freiberg, erbeten.

**Eine in der Wirtsch.**

durchaus  
**Tüchtige Dame**  
mit Sprach-  
u. musik. Kenntnissen  
nicht für Öfferten Stellung  
in kleinerem Haushalte  
oder zur Erziehung mutter-  
loser Kinder. Adr. L. C.  
an **Hausenstein & Vogler**,  
Freiberg, erbeten.

**Eine in der Wirtsch.**

durchaus  
**Tüchtige Dame**  
mit Sprach-  
u. musik. Kenntnissen  
nicht für Öfferten Stellung  
in kleinerem Haushalte  
oder zur Erziehung mutter-  
loser Kinder. Adr. L. C.  
an **Hausenstein & Vogler**,  
Freiberg, erbeten.

**Eine in der Wirtsch.**

durchaus  
**Tüchtige Dame**  
mit Sprach-  
u. musik. Kenntnissen  
nicht für Öfferten Stellung  
in kleinerem Haushalte  
oder zur Erziehung mutter-  
loser Kinder. Adr. L. C.  
an **Hausenstein & Vogler**,  
Freiberg, erbeten.

**Eine in der Wirtsch.**

durchaus  
**Tüchtige Dame**  
mit Sprach-  
u. musik. Kenntnissen  
nicht für Öfferten Stellung  
in kleinerem Haushalte  
oder zur Erziehung mutter-  
loser Kinder. Adr. L. C.  
an **Hausenstein & Vogler**,  
Freiberg, erbeten.

**Eine in der Wirtsch.**

durchaus  
**Tüchtige Dame**  
mit Sprach-  
u. musik. Kenntnissen  
nicht für Öfferten Stellung  
in kleinerem Haushalte  
oder zur Erziehung mutter-  
loser Kinder. Adr. L. C.  
an **Hausenstein & Vogler**,  
Freiberg, erbeten.

**Eine in der Wirtsch.**

durchaus  
**Tüchtige Dame**  
mit Sprach-  
u. musik. Kenntnissen  
nicht für Öfferten Stellung  
in kleinerem Haushalte  
oder zur Erziehung mutter-  
loser Kinder. Adr. L. C.  
an **Hausenstein & Vogler**,  
Freiberg, erbeten.

**Eine in der Wirtsch.**

durchaus  
**Tüchtige Dame**  
mit Sprach-  
u. musik. Kenntnissen  
nicht für Öfferten Stellung  
in kleinerem Haushalte  
oder zur Erziehung mutter-  
loser Kinder. Adr. L. C.  
an **Hausenstein & Vogler**,  
Freiberg, erbeten.

**Eine in der Wirtsch.**

durchaus  
**Tüchtige Dame**  
mit Sprach-  
u. musik. Kenntnissen  
nicht für Öfferten Stellung  
in kleinerem Haushalte  
oder zur Erziehung mutter-  
loser Kinder. Adr. L. C.  
an **Hausenstein & Vogler**,  
Freiberg, erbeten.

**Eine in der Wirtsch.**

durchaus  
**Tüchtige Dame**  
mit Sprach-  
u. musik. Kenntnissen  
nicht für Öfferten Stellung  
in kleinerem Haushalte  
oder zur Erziehung mutter-  
loser Kinder. Adr. L. C.  
an **Hausenstein & Vogler**,  
Freiberg, erbeten.

**Eine in der Wirtsch.**

durchaus  
**Tüchtige Dame**  
mit Sprach-  
u. musik. Kenntnissen  
nicht für Öfferten Stellung  
in kleinerem Haushalte  
oder zur Erziehung mutter-  
loser Kinder. Adr. L. C.  
an **Hausenstein & Vogler**,  
Freiberg, erbeten.

**Eine in der Wirtsch.**

durchaus  
**Tüchtige Dame**  
mit Sprach-  
u. musik. Kenntnissen  
nicht für Öfferten Stellung  
in kleinerem Haushalte  
oder zur Erziehung mutter-  
loser Kinder. Adr. L. C.  
an **Hausenstein & Vogler**,  
Freiberg, erbeten.

**Eine in der Wirtsch.**

durchaus  
**Tüchtige Dame**  
mit Sprach-  
u. musik. Kenntnissen  
nicht für Öfferten Stellung  
in kleinerem Haushalte  
oder zur Erziehung mutter-  
loser Kinder. Adr. L. C.  
an **Hausenstein & Vogler**,  
Freiberg, erbeten.

**Eine in der Wirtsch.**

durchaus  
**Tüchtige Dame**  
mit Sprach-  
u. musik. Kenntnissen  
nicht für Öfferten Stellung  
in kleinerem Haushalte  
oder zur Erziehung mutter-  
loser Kinder. Adr. L. C.  
an **Hausenstein & Vogler**,  
Freiberg, erbeten.

**Eine in der Wirtsch.**

durchaus  
**Tüchtige Dame**  
mit Sprach-  
u. musik. Kenntnissen  
nicht für Öfferten Stellung  
in kleinerem Haushalte  
oder zur Erziehung mutter-  
loser Kinder. Adr. L. C.  
an **Hausenstein & Vogler**,  
Freiberg, erbeten.

**Eine in der Wirtsch.**

durchaus  
**Tüchtige Dame**  
mit Sprach-  
u. musik. Kenntnissen  
nicht für Öfferten Stellung  
in kleinerem Haushalte  
oder zur Erziehung mutter-  
loser Kinder. Adr. L. C.  
an **Hausenstein & Vogler**,  
Freiberg, erbeten.

**Eine in der Wirtsch.**

durchaus  
**Tüchtige Dame**  
mit Sprach-  
u. musik. Kenntnissen  
nicht für Öfferten Stellung  
in kleinerem Haushalte  
oder zur Erziehung mutter-  
loser Kinder. Adr. L. C.  
an **Hausenstein & Vogler**,  
Freiberg, erbeten.

**Eine in der Wirtsch.**

durchaus  
**Tüchtige Dame**  
mit Sprach-  
u. musik. Kenntnissen  
nicht für Öfferten Stellung  
in kleinerem Haushalte  
oder zur Erziehung mutter-  
loser Kinder. Adr. L. C.  
an **Hausenstein & Vogler**,  
Freiberg, erbeten.

**Eine in der Wirtsch.**

durchaus  
**Tüchtige Dame**  
mit Sprach-  
u. musik. Kenntnissen  
nicht für Öfferten Stellung  
in kleinerem Haushalte  
oder zur Erziehung mutter-  
loser Kinder. Adr. L. C.  
an **Hausenstein & Vogler**,  
Freiberg, erbeten.

**Eine in der Wirtsch.**

durchaus  
**Tüchtige Dame**  
mit Sprach-  
u. musik. Kenntnissen  
nicht für Öfferten Stellung  
in kleinerem Haushalte  
oder zur Erziehung mutter-  
loser Kinder. Adr. L. C.  
an **Hausenstein & Vogler**,  
Freiberg, erbeten.

**Eine in der Wirtsch.**

durchaus  
**Tüchtige Dame**  
mit Sprach-  
u. musik. Kenntnissen  
nicht für Öfferten Stellung  
in kleinerem Haushalte  
oder zur Erziehung mutter-  
loser Kinder. Adr. L. C.  
an **Hausenstein & Vogler**,  
Freiberg, erbeten.

**Eine in der Wirtsch.**

durchaus  
**Tüchtige Dame**  
mit Sprach-  
u. musik. Kenntnissen  
nicht für Öfferten Stellung  
in kleinerem Haushalte  
oder zur Erziehung mutter-  
loser Kinder. Adr. L. C.  
an **Hausenstein & Vogler**,  
Freiberg, erbeten.

**Eine in der Wirtsch.**

durchaus  
**Tüchtige Dame**  
mit Sprach-  
u. musik. Kenntnissen  
nicht für Öfferten Stellung  
in kleinerem Haushalte  
oder zur Erziehung mutter-  
loser Kinder. Adr. L. C.  
an **Hausenstein & Vogler**,  
Freiberg, erbeten.

**Eine in der Wirtsch.**

durchaus  
**Tüchtige Dame**  
mit Sprach-  
u. musik. Kenntnissen  
nicht für Öfferten Stellung  
in kleinerem Haushalte  
oder zur Erziehung mutter-  
loser Kinder. Adr. L. C.  
an **Hausenstein & Vogler**,  
Freiberg, erbeten.

**Eine in der Wirtsch.**

durchaus  
**Tüchtige Dame**  
mit Sprach-  
u. musik. Kenntnissen  
nicht für Öfferten Stellung  
in kleinerem Haushalte  
oder zur Erziehung mutter-  
loser Kinder. Adr. L. C.  
an **Hausenstein & Vogler**,  
Freiberg, erbeten.

**Eine in der Wirtsch.**

durchaus  
**Tüchtige Dame**  
mit Sprach-  
u. musik. Kenntnissen  
nicht für Öfferten Stellung  
in kleinerem Haushalte  
oder zur Erziehung mutter-  
loser Kinder. Adr. L. C.  
an **Hausenstein & Vogler**,  
Freiberg, erbeten.

**Eine in der Wirtsch.**

durchaus  
**Tüchtige Dame**  
mit Sprach-  
u. musik. Kenntnissen  
nicht für Öfferten Stellung  
in kleinerem Haushalte  
oder zur Erziehung mutter-  
loser Kinder. Adr. L. C.  
an **Hausenstein & Vogler**,  
Freiberg, erbeten.

**Eine in der Wirtsch.**

durchaus  
**Tüchtige Dame**  
mit Sprach-  
u. musik. Kenntnissen  
nicht für Öfferten Stellung  
in kleinerem Haushalte  
oder zur Erziehung mutter-  
loser Kinder. Adr. L. C.  
an **Hausenstein & Vogler**,  
Freiberg, erbeten.

**Eine in der Wirtsch.**

durchaus  
**Tüchtige Dame**  
mit Sprach-  
u. musik. Kenntnissen  
nicht für Öfferten Stellung  
in kleinerem Haushalte  
oder zur Erziehung mutter-  
loser Kinder. Adr. L. C.  
an **Hausenstein & Vogler**,  
Freiberg, erbeten.

**Eine in der Wirtsch.**

durchaus  
**Tüchtige Dame**  
mit Sprach-  
u. musik. Kenntnissen  
nicht für Öfferten Stellung  
in kleinerem Haushalte  
oder zur Erziehung mutter-  
loser Kinder. Adr. L. C.  
an **Hausenstein & Vogler**,  
Freiberg, erbeten.

**Eine in der Wirtsch.**

durchaus  
**Tüchtige Dame**  
mit Sprach-  
u. musik. Kenntnissen  
nicht für Öfferten Stellung  
in kleinerem Haushalte  
oder zur Erziehung mutter-  
loser Kinder. Adr. L. C.  
an **Hausenstein & Vogler**,  
Freiberg, erbeten.

**Eine in der Wirtsch.**

durchaus  
**Tüchtige Dame**  
mit Sprach-  
u. musik. Kenntnissen  
nicht für Öfferten Stellung  
in kleinerem Haushalte  
oder zur Erziehung mutter-  
loser Kinder. Adr. L. C.  
an **Hausenstein & Vogler**,  
Fre

## I. Beerdigungs-Gesellschaft „Heimkehr“.

### Meldestellen:

**Pirnaische Vorstadt:** Kfm. Fischer, Ziegelstr. 2; Kfm. Aebi, Georgplatz 4; Kfm. Dr. Fischer, Amalienstr. 1; Kfm. G. Müller, Schulgasse 2; Kfm. Dornig, Seidnitzstr. 34 pt.

**Altstadt:** Barbier Bargisch, Weißegasse 8; Kfm. Kremer, Altmarkt 21.

**Wilsdruffer Vorstadt:** Kfm. Maschke, Kreisbergergasse 11; Kfm. G. Wülfmann, Stiftsgasse 3; J. C. Steinert, Produktionsfabrik, Ammonstrasse 60; Fischer, Produktenhändler, Ammonstrasse 12; Barbier Job, Metzgerstraße 23.

**Seevorstadt:** Klempner Müller, Reichstr. 8 pt.; Christian Saalmann, Barbier, Ammonstrasse 73; Kfm. A. Fischer, Sedan- und Lindenaufstrasse-Ecke; A. Mehlitz, Lindenaustr. 41, Ecke Uelandstrasse.

**Friedrichstadt:** Kfm. Guldner, Schäferstraße 71; Schuhmachermeister Brückheim, Adlergasse 9; J. Vogel, Schuhmacher, Weißeritzstraße 4, part.

**Neu- und Antonstadt:** Mag. Höhler, Schütze's Nachfolg., gr. Weißeritzstr. 5; Barbier Conrad, Heinrichstraße 2; Barbier Weise, Almuthstr. 7; Buchbinderei Seifert, Paulinerstr. 85; Kfm. C. Lewin, Grenadierstraße 4; Kfm. Schulze, Königsbrückstraße 16; Kfm. Mühl, Königsbrückstraße 3; Gebr. Pöhl, Hauptstr. 7; G. Hoffstatter, Korntstraße 26; Gross, Barbier, Königsbrückstraße 13.

**Leipziger Vorstadt:** Kaufmann Engert, Moritzburgerstraße 3; Gustav Schumann, Moritzburgerstraße 1.

**Johannstadt:** Kaufmann Arthur Müller, Reichigerstraße 42; Barbier Otto Lippert, Eisenstraße 16.

Die Bestellung der Heimbürgern erfolgt sofort von den Meldestellen, welche sich, sowie die Heimbürgern, im Besitz der Tarife (feste Preise enthaltend) befinden.

### Hauptbureau und Musterlager

Bautznerstraße 22. Fernpoststelle Nr. 688.

Filiale: Johannesstraße 15. Fernpoststelle 1281.

Für Herbst und Winter neu eingetroffen:

### Hemden-Barchent

In dauerhafter, waschbarer Ware, einfarbig oder buntgestreift, hell, sowie dunkel, Meter 35, 40, 45, 53, 58-90 Pf.

einfarbig rosa (sich beliebt) Meter 53, 60-90 Pf.

### Negligé-Barchent

In niedlichen Streumustern zu Näheln, Nachtkleidchen für Kinder u. s. m. in allerbester Qualität, 1/4 breit, Meter 90 Pf.

### Halb-Lama

zu Frauenröcken, 1/4 breiter, dauerhafter, warmer Stoff, Meter 70 und 80 Pf.

Schwere Sorte, sogenannte Kern-Körper, Muster wie in reiner Wolle, zu Kleidern, Meter 100 Pf.

Fertige Röcke von diesen Stoffen in gehöriger Weite, Stück von 2 M. 90 Pf. an.

Fertige, gut gearbeitete Barchent-Hemden für Männer, Frauen, sowie Kinder jeden Alters vorzüglich und entsprechend billig.

### Fertige Frauen-Jacken

vom besten Lamabarchent, mit dazu gebügelten Ausbeuteflecken, Stück 1 M. 40 Pf.

Rester vom Lama-Barchent

sur Vade reichend, Stück 1 M.

**Friedr. Paul Bernhardt,**  
**Dresden, Schreibergasse Nr. 2.**

Dresdner Nachrichten  
Wittwoch, II. Jan. 1888.  
Seite 16.



Kommenden Donnerstag, den 12. Januar 1888, trifft ein neuer Transport Pferde in Nossen ein und empfiehlt ca. 15 Stück vorzügliche Pferde, als hochdeutsche elegante, gut eingefahrene Wagen-, sowie Reits- sowie beste dänische Arbeitspferde leichten und starken Schlags zu soliden Preisen.

**W. Heinze jun., Nossen.**



Filzschuhe und Pantoffel, Stiefelchen, Söhlen u. für Herren, Damen u. Kinder. Billigste Preise. Großes Lager in Dresden.

**Soldeste H. Buchholz, Elgene Waren.** Fabrik. 28 Annenstrasse 28, vis-à-vis der Möbelfabrik. Reparaturen prompt und billigst.

### Coffee. Vorzugsofferte für Wiederverkäufer.

Nr. 46, 55 Sad Campinas, gelb, sehr reell, à 101 Pf.	Nr. 53, 45 Sad Campinas, fein, grün, à 108 Pf.
47, 48 : do. etwas besser à 103 : 49, 50 : Guatemala, fein, à 112 :	
50, 51 : do. fein, gelb à 107 : 52, 54 : do. hochfein à 114 :	
51, 49 : do. grün, reell à 105 : 55, 48 : do. hochfein à 114 :	

Sachweise. — Muster à 20 Pf. pr. St. — Diese Offerten verdienen besondere Beachtung.

Dresden. Born & Dauch, Gasse-Großhandlung.

**500**

Pariser Ueberzieher  
nebst Anzügen,  
besgl. große Auswahl von  
modernen Stoffen

bester Qualität. Bestellungen nach Maß werden prompt ausgeführt. Dresden, Galeriestraße 11, 1. Et., im Bäckerhaus, bei

**L. Herzfeld.**

**Ungarweine,**  
weisse und rothe,

von verschiedener Qualität in Flaschen von ca. 15 Liter aufwärts und in Flaschen. — Zu beziehen von

Wein-Depot Max Stern,

Wien-Rahlings, Theresienstrasse 15.

Preislisten gratis u. franco.

**Blusarme und Aerose**

finden in dem neuen künstlichen Band- und Webstoff „Pompeia Eman“, ein als Webstoff für Kleider, für geblümte Kleider, für Blumensträuse, für Grünling, über Freizeit. Wie Aerose erhält die tonische Eman, als ihr Viehlegerkerat, weil sie wirksam und frei von allen den Nachtheilen ist, die andere Einen-Werkstoffe und Mineralstoffen auf Magn. u. Arbeit ausüben. — Das Verlangen besteht nicht minder.

**C. F. Haussmann, Buch- und St. Gallen (Schweiz).**

P. S. Die rechte Güte steht im Gegensatz zu den anderen Stoffen, die in gleichem Preis einen geringeren Wert haben. Es ist daher nur von diesen Stoffen zu empfehlen.

In Dresden: Carl Grauer's homöopathische Apotheke.

Hauptdepot für das Königreich Sachsen: Engel-Apotheke in Leipzig, Markt Nr. 12.

**Dr. Pattison's Gichtwatte**

Watte gegen alle artigen Gicht und Rheumatismen.

Bei Baden à 1 M. u. haben à 10 Pf. bei Apotheke Auguste, Königsbrückestraße 77 Neustadt-Dresden

**1 Pianino,**

sehr billig, kleiner Kasten, 20 Zoll, zu verkaufen Altmarkt 15, 2.

**Theodor Kaiser, Kautschukstempelfabrik BERLIN S.W. Friedrich-Strasse 4.**

Preise billig. — Muster gratis.

**Feinste Süßbutter,** netto 9 Pf. verbindl. franco ges. Nachnahme nur M. 4,50 Joh. Peter, Bürgerbrach (Bayern).

**Patentirte Geflügel-Zößen, Überschläger, Schwibblätter.**

**C. F. Kunde, Pragerstr. 35.**

**Kostköder** schnell aus zubringen von Neu- u. Umbau- u. neuen Wohnung, u. werden verlich vertrieben. Oberleierstraße 8.

**Gebrachte Geldschränke**

mit Stahlpanzer billig zu verbindl. Stützstr. 14. Mitw. Pfund.

Größe Alpäne Tafelbutter lief. 3 in 1/2, 1-1/2 u. 2-1/2 Pf. Süßen in Postcollis, Badg. frei, M. 1,20 das Pf. geg. Nach. Lindenbergs im Alpen.

**Alois Niederl.**

**Specialearzt Dr. med. Meyer,** Berlin, Leipzigerstraße 91, heißt nach einer glänzend bewährten einfachen, wissenschaftlichen Methode alle typischen, Geschlechts-, Frauen- und Hautkrankheiten, sowie momentlich Mannesschwäche, auch in den hartnägtesten Fällen, ohne Verfolgung des Patienten, schnell, radikal u. schmerlos. Zu zweichen von 10-2 Uhr, 4-6 Pf. Ausw. mit gleichen Erfolgen.

**Großes Chocolat-Meyer** Das beste Chocolatenfabrik der Welt.

zu jeder Speisezeit meckelfertig. Bei jeder Speisezeit müssen von 2000 Pf. bis zu 12000 Pf. Chocolat-Meyer überzeugen. Das ist eine lebensverlängende Substanz mit Chocolat-Meyer.

Schafthöhe 23 Cm., mit ganz starkem Filzunter. Nach dieser Abbildung kostet 3 Mark.

Bei schriftlichen Bestellungen bitte die Fußlänge in Centimetern anzugeben.

Verlängt nach auwärts gegen Nachnahme oder vorwärts Einwendung des Betrages. Umtausch bereitwillig gestattet.

### Ernst Zscheile,

Galanteriewaren-Handlung, Dresden, Seestrasse.

### Mondamin Brown & Polson

alleinige Fabr. kengl. Hofl.

Entzündtes Maisprodukt. Zu Puddings, Fruchtspeisen, Sandtorten, zur Verdickung von Suppen, Saucen, Cacao etc. vorzüglich. Im Colonial- u. Pro. Döbeln. 1/2 u. 1/4 Pf. Engros für Dresden u. Umgegend bei Emil Göte, Wetzscherstraße 11

Preisgekr. Düsseldorf Frankfurt Madrid Graz Amsterdam Antwerpen

Auswahl mit Halter 20 Pf.

Diese „EILFEDER“ schreibt ohne Druck anwendung.

verschönert eine schlechte Schrift und spricht sie.

Berlin + F. SOENNECKEN'S VERLAG, BONN + LEIPZIG

Preisgekr. Düsseldorf Frankfurt Madrid Graz Amsterdam Antwerpen

EILFEDER

F. SOENNECKEN'S VERLAG, BONN + LEIPZIG

Preisgekr. Düsseldorf Frankfurt Madrid Graz Amsterdam Antwerpen

EILFEDER

F. SOENNECKEN'S VERLAG, BONN + LEIPZIG

Preisgekr. Düsseldorf Frankfurt Madrid Graz Amsterdam Antwerpen

EILFEDER

F. SOENNECKEN'S VERLAG, BONN + LEIPZIG

Preisgekr. Düsseldorf Frankfurt Madrid Graz Amsterdam Antwerpen

EILFEDER

F. SOENNECKEN'S VERLAG, BONN + LEIPZIG

Preisgekr. Düsseldorf Frankfurt Madrid Graz Amsterdam Antwerpen

EILFEDER

F. SOENNECKEN'S VERLAG, BONN + LEIPZIG

Preisgekr. Düsseldorf Frankfurt Madrid Graz Amsterdam Antwerpen

EILFEDER

F. SOENNECKEN'S VERLAG, BONN + LEIPZIG

Preisgekr. Düsseldorf Frankfurt Madrid Graz Amsterdam Antwerpen

EILFEDER

F. SOENNECKEN'S VERLAG, BONN + LEIPZIG

Preisgekr. Düsseldorf Frankfurt Madrid Graz Amsterdam Antwerpen

EILFEDER

F. SOEN

D  
erzieher  
zügen,  
wahl von  
Stoffen  
Bestell.  
oach werden  
Dresden,  
I. Et. in  
s. bei  
feld.

eine,  
sche,  
Qualität, in  
Leder auf-  
schneiden. — Za

x Stern,

eingangs 24

u. franzo.

Nervöse

teilnahmsame  
sche Ersatz",  
eine - 24 gr.  
eine Kugel  
Stern, 24  
Stern, 24  
Nachtheil  
dannmutter  
aus u. Reihen  
rechte 24, 25  
Leiste M. 250.

Bech-Spaltk.

schweiz.

4. Die zweide  
Haus-Gesell  
der Belan  
der gema  
Gesell  
sor in nachde  
nischen Spaltk:

Karl Gr

liche Offizie

s Königreich

Spaltk. in

12.

issons

zatte

no wirtend

matismen.

et. & 20 Pf. ab

he, König

stadt Dresden

no,

abel, 25. Mär

rt 15. 2.

aisers

elfabrik

W. 45

unter gratis.

butter,

franco neg.

6,50 Zob.

(Bayern).

te

obten.

tter.

nde,

35.

soßen

aus dudung

Umbauten

Sohnung, sc.

verlieben

raße 8.

hite

äuse

dig in vaf.

b. Pfahl.

elbutter lief.

St. Städte

ri, 24. 120

indenberg

z

Ieyer,

he 21. heißt

bewohnten

lichen Me-

chen, Ge-

und Haut-

namentlich

auch in

allen, obz.

Patienten,

zob. Za

ller, 4-6

dem Erfol

20. roth v.

4. d. feinst.

Nach. 24.

geppenheim.

# Landwirth!

## Eine perfekte Nöchin,

eine nicht zu junger Landwirth, welcher jedoch profitlich mit thätig sein muss, findet bei einem älteren Besitzer eines mittleren Gütes bei Kommission zur Unterstützung desselben oder als Wirthschaftsdauernde und angenehme Stellung. Besitzerinnen wollen bei Niedrigstellung ihrer Adressen unter "Landwirth" vorstaggernd Kommission über ihre Leistungen u. Anprüche Auskunft erhellen.

## Ein unverbrauchter Oberschweizer

findet Stellung auf Rittergut bei Großhartmannsdorf L. Sachsen.

## Eisendreher

gesucht. Gehalt 200 M. Zeugnis Abschiffen erb. unter Z. Z. von Lichtenberg, str. Görlitz.

## Gesucht ein Buchhalter und Correspondent

für eine Weiber auf dem Lande. Anfänglicher Gehalt ca. 1800 M. mit alljährlicher Aufzehrung. Außerdem freie Wohnung, wenn verheirathet, was erwünscht ist. Kenntniss der Stenographie willkommen. Öfferten nach Gehalts-Ansuchen unter O. D. 214 an Rudolf Mosse, Dresden.

## Maschinen- Strickerinnen

werden für Sommer-Arbeit (Längen, Strümpfe) zum sofortigen Antritt gesucht. Hohen Lohn, dauernde Arbeit. Lohn wird vergütet.

F. Louis Beilich,  
Weissen.

## Lehrlingsgesuch.

Ein Sohn achtbarer Eltern kann zu Ostern unter sehr günstigen Bedingungen in die Lehre treten bei G. Berthold, Böttcherstr. Dresden-Strelitz, Str. 7, Nr. 8.

Ein mit Bauen von sogenanntem Malz-Extrakt-Gefügebrot beschäftigt verlässt Brauer wird zu engagieren gesucht. Öff. unter S. C. 989 an Rudolf Mosse, Erfurt, erbeten.

## Zur Stütze der Hausfrau

wird sofort gesucht. auf 1. Februar d. J. ein junges gebild. Mädchen gesucht, welches im Kochen und Häuseln bewandert ist. Familiennachklub. Öff. unter Angabe der Gehaltsanprüche und Belehrung der Photographie an Frau Dr. Millies, Groß-Zauckerstr. 12, Dresden.

## Lehrling gesucht,

welche Lust haben, sich als Mechaniker, Eiseler od. Dreher auszubilden. Hoh. Hallenstraße 20, Karras & Co.

## Für unsere Feinhandlsg.

suchen wie vor Ostern einen

## Lehrling

und erbitten Öfferten bisheriger Eltern unter T. V. 926 im "Invalidendau" Dresden.

## Gesucht

wird ein tüchtiger Gärtner für Böhmen, der die Anfahrt eines großen Gartens selbstständig übernehmen kann. Schule mit

Kelle & Hildebrandt, Hohenstaufenstr. 6.

## Ein gelernter Kaufmann,

nachweislich in einer Emballagenfabrik längere Zeit thätig gewesen, wird zu engagieren gesucht. Dresden unter H. B. 320 Expedition dieses Blattes erbeten.

## Theilhaber-Gesuch.

Zu einem kleinen Mehl-, Getreide-, Vorratsproducenten, Kohlen-Speditionsgebaßt auf der Bahn wird ein tüchtiger Theilhaber mit einer Einlage von 20-30.000 M. gesucht. Werthe Ahd. bitte man unter R. B. 150 an Rudolf Mosse, Breslau.

## Ein Bautechniker,

geübter Zeichner, für ein Architektur-Arbeits zu baldigem Antritt gesucht. Monatsh. Gehalt 60 M. Öff. mit kurzer Lebensbeschreibung und Angabe der bisherigen Thätigkeit abzugeben unter H. B. 160 im "Invalidendau" Dresden.

Zur Einrichtung u. Zeitung z. Engros-Glaschenbiergeschäft einer Brauerei mit e. tüchtiger, intelligenten Mann, Kaufmann oder Brauer, gesucht. Öfferten unter S. C. 991 an Rudolf Mosse, Erfurt, erb.

## Sattler

findet dauernde Arbeit bei J. A. Lucas, Königsbrückstraße 72.

## Ein Braumeister,

tüchtiger Braumeister, gut empfohlen, wünscht sich zu verändern. Öffert. unter N. F. 811 an den "Invalidendau" Dresden.

## Haus- Verkauf.

ein vorzüglichster Lage von

Leipzig, direkt an der Promenade, zu meine Bade-Ausstatt mit Restaurant, mit voller

Schankgerechtigkeit, so-

fort zu verkaufen. Öff. erbeten

unter E. O. 440 "Invaliden-

dau" Leipzig.

## Ein tüchtiger, solider Vertreter

mit Prima-Referenzen, der einen sehr großen und guten Kundenkreis an der Hand hat, sucht ein leistungsfähiges Haus in Stroh-Häuten, Blumen und Federn für die Provinzen Schlesien, Polen u. Westpreußen zu verkaufen. Die Tour ist regelmäßige 2 M. jährlich gemacht. Öff. unter H. B. 244 an Hassenstein & Vogler Dresden.

Ein in geist. Jahren sehender herrschaftlicher Antreher,

seine schwere 4 Jahre Miliz bei einem Officer in Berg. Stellung, mit guten Verdiensten, sucht sofort oder später Stellung. Geh. Öff. wolle man unter H. B. 214 an die Groed. d. Bl. erbeten.

## Gasthofs- Verkauf.

Ein Gasthof mit schönem, großen Taxisaal in leichtem Ort zu verkaufen. Nähe durch Emil Müller.

## Bis 80,000 Mark zu 3 1/2 Proc.

festst. Bankgelder auf Land. Bezugungen jederzeit ohne Provision auszuleihen. Gehude unter L. S. Nr. 094 niedergeschlagen im "Invalidendau" Dresden.

## Witte.

Ein ans. geb. Mädchen bittet elternende Herren um ein Darlehen von 100 M. gegen monatliche Ratenabzahlung. Werthe Öfferten unter "Witte" in die Groed. d. Bl. erbeten.

## 25,000 Mark

zu mäßigem Antritt gesucht. Öff. unter D. W. 351 erb. an den "Invalidendau" Leipzig.

## 242,000 Mark

zu 4% aus firs. Sitzung zu verkaufen. Grundbegr. wollen Gehude unter L. T. 095 an Rudolf Mosse in Vogler in Dresden niedergeschlagen.

## 100 Mark

per sofort gesucht auf 1/2 Jahr. Büttel, Rückzahlung, dreijährige Sicherheit und gute Binden. Öff. unter A. 33 Groed. d. Blattes.

## Damen

finden Pension, Rath und sich. Hilfe in dieser Angelegenheit bei Frau Schott, Rath, Berlin, Schulenstraße 36, 2. Et.

Damen finden Rath und sichere

Gründlichkeit. Öff. in d. Rath bei Frau Hauptmann, Berlin Königsstr. 127.

Damen finden Pension, Rath und sich. Hilfe in dieser Angelegenheit bei Frau Schott, Rath, Berlin, Schulenstraße 36, 2. Et.

## Gasthaus

mit Restaurant mehrjährig billig zu verpachten. Zu Inventarzettel nur 8000 Mark nothwendig. Öff. unter A. 88 in die Groed. d. Bl. erbeten.

## Nachmittags 3 Uhr.

Das massiv gebaute Haus, Bed. Et. 251 B in Weißensee nebst Seitengebäude, Schuppen und Garten, soll meistbietet werden. Erforderlich sind 20.000 M. und kann das Geschäft selbst mit Leichtigkeit vergrößert werden. Öff. unter S. B. 1229 Groed. d. Bl. erbeten.

## Günstig.

Ein Cigarrengeschäft mit guter Küchenkundlichkeit ist wegen Übernahme eines Restaurants preiswert zu verkaufen. Öff. unter S. S. 25 Groed. d. Bl.

## Plättiglocken, Mörser, Kaffeemühlen, Menagen

Otto Stephan, Pilnitzerstraße Nr. 65.

## Neu und vorzüglich!

Legrand's Parfumstifte,

2 Mark 2,00,

seinen Puder, seine Parfüms und Seifen

empfiehlt Parfümerie Paul Zecher,

29 Pragerstraße 29.

## Pianino

mit schönen Ton ist ganz billig zu verkaufen

## Seestrasse 3, I.

## Eine Gärtnerei

ist zu verkaufen. Bindelei, in einer Stadt von 10.000 Einw., nahe der Residenz. Zu erfragen Ziegelstraße 21 bei Frau Brohmann.

## Eine Baustelle,

ca. 1500 Qu.-Meter, in der Seevorstadt, ist zu verkaufen. Öfferten unter A. K. 740 Postamt 6 erbeten.

## Gasthofs- Verkauf.

Ein rent. Gasthof in c. Mittelstadt Sachsen mit stark. Garni, ahd. d. Rest. noch 1800 M. Wieche bringt, soll andern. Verbindlich. h. möglichst bald bill. ver. wird. Öfferten unter R. R. 150 an Rudolf Mosse, Kreisberg.

# Milchvieh-Verkauf

in Dresden. Hotel Stadt Coburg.  
Freitag den 13. Januar steht im  
wieder einen Transport schönes, körniges, vorzügliches Milch-  
vieh mit Külbem, sowie hochzügende Kalben zu folgenden Preisen  
zum Verkauf.

Globig & Wittenberg a. d. Elbe. Willh. Jörleke.

# Robert Eger & Sohn

11 Frauenstrasse 11.

Gegründet 1853.

## Ball- u. Salon-Anzüge.

### Kammgarn-

Anzüge  
mit 1- und Dreigang  
Gehrock,  
moderne, hoch-  
geschlossene Abend-  
R. 45, 54, 63-90.

### Schwarze

Croissé-Anzüge  
mit Dreigang, Gehrock,  
moderne, hoch-  
geschlossene Abend-  
R. 45, 54, 63-90.

### Lager

hochfeinste in- und  
ausländische  
Tücher, Croissé,  
Piqués, Samm-  
garne etc.  
zu Ball-Anzügen.  
Anfertigung  
nach Maass  
unter Garantie auf  
Wunsch binnen 24  
Stunden.



### Ball-Frock

mit Säde gefüttert,  
R. 37, 50, 42, 48-90.

### Schwarze Beinkleider

aus feinem Satin,  
R. 13, 16, 18-21.

### Ball-Westen

aus schwarzen Croissé  
und Tuch,  
R. 6, 7½, 8 und 9.

### Ball-Hose

Piqué-Hosen,  
reichhaltige Aus-  
wahl in den neuesten  
Deijns,  
R. 5, 6, 8-10.

Auswahlblätter  
nach auswärts franco.

Auf jedem Stück deutlich  
vermette feste Preise.

# Robert Eger & Sohn

11 Frauenstrasse 11,

vis-à-vis „Zum Pfau.“

# NEUE MUSIK Zeitung

ein Familienblatt, kein strenges  
Fachorgan, verbindt nur durch  
Gediegenheit bewährte Kunst, billige,  
Preise! Quartal 80-81 ohne un-  
wichtige Beiträge! R. außerord.  
Werbetrag über 490000 Th.  
Inhalt: Biograph. mit Portraits,  
Novellen, Künstlerberichten, Gedichte,  
Theater- u. Konzertberichten,  
Ankündig., Rätsel, Briefkisten,  
Schilder, Gratulationsblätter, Blätter-  
kalender, Wettbewerbs-, Wetturtheil, Wettgefechte etc.

Wirtshaus: „Zum Pfau.“ Stuttgart, „Kunstgewerbe“ 75 Pf.  
Probe-Nr. gratis alle Ausgaben. Abonnementen durch diese  
u. jede Postanstalt. Verl. C. Grüninger, Stuttgart (vorm. Teugner, Köln).

Einen grossen Posten  
vom Weihnachtsgeschäft aufgeholt.

## Reste

halbwollner und ganzwollner Kleider-  
stoffe, sowie Roben knappen  
Massen geben wir, um vor der  
Inventur damit zu räumen, zu ganz  
aussergewöhnlich billigen Preisen ab.

Die Restbestände  
der Damen-Wintermäntel  
bedeutend unter Einkaufspreis!

Gersdorf & Pfeiffer,  
Dresden-N., Hauptstr.

Die besten Gesichtspuder  
Leichner's Fett-Puder

und  
Leichner's Hermelin-(Fett-)Puder.

Diese berühmten Fabrikate werden in den höchsten Kreisen  
und von den ersten Künstlerinnen mit Vorliebe angewendet.  
Sie geben dem Gesicht eine jugendlich thicke, blühende Aus-  
sehen. Zu haben in der Fabrik: Berlin, Schützenstr.  
Nr. 31 und in allen Parfümerien. Nur echt in  
verschlossenen Dosen, auf deren Boden  
Firma und Schutzmarke eingepreßt ist. Man  
verlangt nichts: Leichner's Fett-Puder.

L. Leichner, Parfumeur-Chemiker,  
franz. Spezialfachlehrer.

En gros  
&  
en détail  
bei  
J.  
Olivier,  
Haissenhaus-  
strasse 20.



# Patent-Luft- Gesundheits-Sanger „Amme“

von ärztlichen Autoritäten empfohlen,  
das Stück mit Flasche 60 Pf.

Verkaufsstellen:  
Altstadt: B. A. Müller,  
Pragerstrasse 76;  
Neustadt: A. E. Gansauge's Wwe.,  
Hauptstrasse 20.

## Für Haarleidende!

Unterschätzter hilft das Ausfallen des Haares in 8 bis  
11 Tagen, stellt auf selben Stellen und Blättern, sobald noch  
Haarwurzeln vorhanden, in 6 Wochen bis in einem Jahre den  
Haarschaden wieder her, heißt Schnupper, Schnuppen, Bart-  
und Haarschäden und das frühzeitige Ergrauen  
der Haare nach 25jähriger Erfahrung und Erfolgen sicher  
und schnell. Julius Scheinich,

Dresden-Neustadt, Liebstraße Nr. 1, part.  
Sprechst: Vormittag 8-9, Nachmittag 2-6 Uhr.  
Auch empfiehlt derseine Behandlungsweise zur  
radikalen Herstellung der Gesichtshaare bei Damen.

# Nünchuer

# Pschorr-Bräu,

welches beim Allgemeinen deutschen Turnfest in Dresden 1885 den  
größten Ruhm erzielte und noch jetzt vom Publikum mit Vorliebe  
getrunken wird, gelangt gegenwärtig an folgenden Stellen zum  
Ausland:

in Dresden-Altstadt:  
Herr P. G. Herold, Hotel garni, Sophienstraße,  
W. Marschner, Landschaftsstraße,  
G. Stürmer, Stebler Hof,  
G. Adrecht, Holzmarkt,  
B. Ahlemann, Johannisstraße 2,  
C. Adolph, Dampfschlößchen,  
A. Lehmann, Gerichtstraße,  
B. Bill, Saadweg 3;

in Dresden-Neustadt:  
Herr A. Leybold, Leipzig- und Schlesischer Bahnhof,  
G. Augermann, Wallbau,  
G. Wagner, Albertplatz, Klosterrasse,  
G. Zelle, Hauptstraße, sowie  
Gebr. Hollack, Königsbrückerstraße 94.

Haupt-Niederlage  
und Verkauf in Originalgebinden von 30 Liter ab bei  
Gebrüder Hollack,  
Dresden-N., Königsbrückerstrasse 94.

Thee

E. Brandsma, Amsterdam.

TRADE MARK  
Filiale für Deutschland: Köln, Hobestraße 86.  
An Packungen von 50, 100, 250 und 500 Gramm häufig bei:  
Ferd. Berger, Pragerstr. 14; A. Beerholdt, Schloßstraße;  
S. Jacob, Bauernstr. 69; Ferd. Neumann, Klaustr. 1;  
Max Niesel, Königstrasse 5; Oscar Spitta, Villigerstr. 9;  
Th. Techritz, Weiditzer 1; R. Ulrich, Bismarckstr. 43.  
Besonders wird hingewiesen auf:  
Melange D. u. Mat 4 und F. u. Mat 4 per 1/2 Kilogramm.  
Auch für Dresden: Gust. Kirbach, Blochmannstraße 27.

Die Fabrik von

Gelbke & Benedictus

in Dresden

Nr. 4 Schäferstraße Nr. 4  
empfiehlt in reicher Auswahl:  
Cotillon- und  
Carneval-Spiele, Christbaum-Schmuck,  
Papierlaternen.

Künstliche Pflanzen

und Gefäße dafür in Majolica, Holz, Messing etc.

Illustr. deutsche u. franz. Preußischer Saison 1885

franz. und franco.

Verpackung des Auenkeller-Etablissements, Erfurt.

Das wegen seiner schönen Lage u. wachsvollen Auslicht bekannte  
und viel besuchte Auenkeller-Etablissement mit großem, comfortabel  
und der Neuzeit entsprechend eingerichteten Restaurantsalitäten,  
Veranden, Pavillons und schönen Restaurantsälen, ein sehr  
hervorhebendes Annehmlichkeit des kleinen jungen aussichtsreichen Publikums,  
selbst mit reichhaltigem Inventar ausgestattet, an einen jungen, nach-  
wachsenden und tollen Markt, welcher hier auf Vorsichts-  
verstand und auch in der Nähe etwas leichteres lebt, sofort  
verpaßt und baldigst übernommen werden. Als Ration sind  
mindestens 3000 Ml. zu hinterlegen. Anfragen sind zu richten an

Wimpelbrauerei Carl Scheidig, Erfurt, Auenkeller.

# Töchter - Pensionat

Fran Agnes Müller,

Meißen, am Markt 49, 2. Etage,  
von Mitte März Martinistraße 581E, 1.

Auf langjähr. Erfahrung gestützt, gewährt ich jungen Mädchen  
gründl. Ausbildung in Küche und Haushalt, allen weibl.  
Handarbeiten. Maschinen-Nähen u. Schneiderin. Unterricht in  
Wissenschaften, Sprachen u. Musik nach Reihung. — Sorgfältigste  
Erziehung, liebevolle mütterliche Pflege. Vorzügl. Reisenreisen.

# Dr. Lahmann's Sanatorium

auf „Weisser Hirsch“

bei Dresden.

Anwendung der physik.-diktat. Heilkräuter. Für Narben, Langen-, Hals-,  
Augen-, Unterleib-, Frauennahrh., Entzündl., schlecht. Zustand, etc.  
etc. Leiden etc. — Sommer- und Winterkuren.

Prospekte mit Beschreibung der Methode o. gratis.

Dr. Lahmann hält Montags, Mittwochs und Freitags  
Nachm. 3-4 Uhr in Dresden, Ferdinandstraße 19, I. (in der  
Nähe des Böhm. Bahnhof) Sprechstunden. Prospekte sind auch  
bei den Herren Hansenstein & Vogler hier zu haben.

# Zahnarzt Kuzzer jun.

vorm. I. Assistenzarzt v. Hofrat Dr. Telschow,  
Hof-Zahnarzt S.r.k.H.d.deutschen Kronprinzen u.a.Höfe.

Spezialist für

schermerl. Operationen u. antisept. Plomben.  
Atelier für

künstl. Zähne (spec. Stiftzähne). Richtschinen etc.

Sur. 9-5 U., Sonnt. 9-1 U. Für Unbemittelte Wochent. 8-9 U.V.

N.B. An trüben Tagen Behandlung b. Reflectoren-Beleuchtung,  
jetzt n. d. Amalien. Serestr. 2, 1. (früher Pragerstr. 43).

# Dresdner Badefühle,

billigstes Badeinstrument,  
empfiehlt

# Friedr. Lange.

Reg. Hoffklemmer,

Neustadt, Hauptstraße 4,

gegenüber dem Rathause.

# Swanzigjähriger Erfolg!

Das bis jetzt bekannte, einzige  
wirksam sichere Mittel zur Her-  
stellung eines Baltes ist Prof. Dr.  
Modest's

# Bart-Erzeuger.

Garantie für unbedingten Erfolg innerhalb 4-6 Wochen, selbst bei jungen  
Leuten von 17 Jahren. Absolut unschädlich für die Haut. Dis-  
kreter Verstand. Balcon 2 M. 50 Pf. Doppel-Balcon M. 4.

Allein echt zu bezahlen von

Giovanni Borghi, Köln a. Rh.

Eau de Cologne u. Parfümerie-Fabrik.

# Natur-Weine

Oswald Nier  
Hauptgeschäft (N° 108)

\* BERLIN

ungegypste

Chemisch untersucht garantiert rein gesund.

Gummi-Artikel  
aller Art, best. Qualität,  
empfiehlt und versieht nach  
ausführlich gebr. Nachnahme

Gummi-Wäsche,  
in reichster Auswahl

A. H. Theising jr.,

S Marienstr. 8, Antonius 8.

Gummi-Artikel

aller Art, best. Qualität,  
empfiehlt und versieht nach  
ausführlich gebr. Nachnahme

Gummi-Wäsche,  
in reichster Auswahl

A. H. Theising jr.,

S Marienstr. 8, Antonius 8.

Gummi-Artikel

aller Art, best. Qualität,  
empfiehlt und versieht nach  
ausführlich gebr. Nachnahme

Gummi-Wäsche,  
in reichster Auswahl

A. H. Theising jr.,

S Marienstr. 8, Antonius 8.

Gummi-Artikel

aller Art, best. Qualität,  
empfiehlt und versieht nach  
ausführlich gebr. Nachnahme

Gummi-Wäsche,  
in reichster Auswahl

A. H. Theising jr.,

S Marienstr. 8, Antonius 8.

Gummi-Artikel

aller Art, best. Qualität,  
empfiehlt und versieht nach  
ausführlich gebr. Nachnahme

Gummi-Wäsche,  
in reichster Auswahl

A. H. Theising jr.,

S Marienstr. 8, Antonius 8.